

# KIRCHE *heute*

## Beide Seiten machen ethische Überlegungen geltend

Am 9. Februar stimmt die Schweiz über die Initiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache» ab

Die Initiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache» will die Übernahme von Kosten für Abtreibungen aus der Grundversicherung der Krankenkasse streichen. Während die Schweizer Bischofskonferenz zur Initiative weder Ja noch Nein sagt, lehnen der Schweizerische Katholische Frauenbund und der Schweizerische Evangelische Kirchenbund das Volksbegehren ab.

Seit 2002 gilt in der Schweiz die Fristenregelung: Gemäss Artikel 119 des Schweizerischen Strafgesetzbuches ist der Abbruch einer Schwangerschaft nicht nur dann straflos, wenn er medizinisch indiziert ist, sondern innerhalb von zwölf Wochen nach Beginn der letzten Periode auch dann, wenn die Schwangere eine Notlage geltend macht. Die Pflicht zur Kostenübernahme durch die Krankenkasse bestand bereits vorher. 1981 hat das Bundesversicherungsgericht festgestellt, dass ein legal durchgeführter Schwangerschaftsabbruch eine Pflichtleistung darstellt. Die Leistungspflicht finden die Befürworter der Initiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache» stossend.

Der Zwang, mit den Krankenkassenprämien Abtreibungen zu finanzieren, führe zu einem ethischen Dilemma, machen die Initianten und Initiantinnen geltend. Ethische Überlegungen führen auch die Gegner der Initiative ins Feld. Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) betont, dass er sich für den Schutz des Lebens einsetze, aber nicht die sozialen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Aspekte, die zu einer Abtreibung führen können, verkenne. Bei der Initiative handle es sich um eine Entsolidarisierung mit den Frauen im gebärfähigen Alter, der Hinweis auf die Möglichkeit einer Zusatzversicherung



*Für die Bischöfe ist die Privatisierung der Abtreibungsfinanzierung nicht der richtige Weg, um werdendes Leben zu schützen.*

sei zynisch. «Wir alle müssen mit unseren Prämien Leistungen mitfinanzieren, die wir selber nicht in Anspruch nehmen müssen oder wollen. Die Initiative untergräbt somit das Grundprinzip, das hinter der Krankenversicherung steht», schreibt der SKF.

Die Privatisierung der Abtreibungsfinanzierung hätte zur Folge, dass Abtreibungen aufgrund sozialer Indikation privatisiert wären, gibt der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) zu bedenken. «Abtreibung ist Tötung werdenden Lebens, deshalb ist sie von öffentlichem Interesse und darf nicht in die Privatsphäre verbannt werden», hält der SEK fest. Abtreibungen könnten nicht durch Sanktionen, sondern durch Lebensperspektiven verhindert werden.

Im Gegensatz zum SKF und zum SEK sagt die Schweizer Bischofskonferenz weder Ja noch Nein. «Wir halten fest am prioritären Schutz des Lebens», sagte Markus Büchel, Bischof von St. Gallen und Präsident der SBK, gemäss Kipa an einer Medienkonferenz im Dezember. Wer in der Initiative nicht den richtigen Weg sehe, um sich gegen Abtreibung einzusetzen, sei nicht bereits ein Abtreibungsbefürworter, Deutlicher äusserte sich Bischof Felix Gmür: «Nur weil ich Krankenkassenprämien bezahle, bin ich doch noch überhaupt nicht schuld an irgendeiner Abtreibung!» Wer seine Krankenversicherungsprämien bezahle, der leiste einen Beitrag an eine Solidarinstitution.

*Regula Vogt-Kohler*

## Glaubensgeschwister

Innerhalb der Verwandtschaft duzt man sich, auch unter Cousins dritten Grades, wenn man sie denn kennt. Auch unter Berufskollegen ist



das weithin üblich, etwa in Lehrerzimmern, auf dem Bau oder unter Seelsorgern. Und in der Sozialdemokratischen Partei gehört es geradezu zum Selbstverständnis, dass sich Genossen, ob einfacher Bürger oder

Bundesrat, per Du anreden. Überall, wo die Gemeinsamkeit als genügend erkannt wird, gehen wir gerne zum Du über. Manchmal reicht es schon, Tür an Tür zu wohnen.

Wer einen Gottesdienst besucht, muss keine Angst haben, plötzlich geduzt zu werden. Aber er hört schon mal die Anrede «liebe Brüder und Schwestern in Christus». Schliesslich wird er ja auch mit den andern zum gemeinsamen Vater beten. Und wenn, wie es in den Gebetsformeln häufig heisst, Jesus Christus unser Herr und Bruder ist, müssten wir ja wohl doch alle irgendwie miteinander verwandt sein.

Verwandtschaft aber verpflichtet. Im positiven Fall kann sie uns ein Erbe bescheren. Im schwierigeren uns Verantwortung für einen andern Menschen aufbürden. Gegenüber Kindern, Eltern oder Geschwistern ist es für die meisten wohl selbstverständlich, in Notsituationen helfend aktiv zu werden. Und Freunde, so sagt man, erkennt man überhaupt erst in der Not. Nicht immer ist das Du der Gradmesser einer Beziehung. Wo aber eine Beziehung zum Du herangereift ist, lassen uns Sorgen des andern nicht kalt. Und wenn Berufskollegen wegen des Berufs leiden, fühlen wir uns schnell solidarisch, egal ob es um Arbeitsbelastung, eine unsichere Zukunft oder fehlende Anerkennung geht.

In immer mehr Ländern dieser Welt müssen Christen um ihr Leben oder ihre Freiheit fürchten oder werden sie im gesellschaftlichen Alltag massiv diskriminiert. Sie beten zum gleichen Vater wie wir, wir sind mit ihnen verwandt. Sie sind allerdings wie Cousins dritten Grades, die wir noch nie gesehen haben, von denen wir noch nicht einmal den Namen kennen. Dass wir kaum an sie denken, nimmt ihnen viel Mut. Sollten wir es einst in den Himmel schaffen, werden wir sie wohl antreffen, denn sie sind Märtyrer wie jene, die wir als Heilige verehren, wie Mauritius, Urs und Viktor. Es bleibt allerdings fraglich, ob sie uns dann erkennen werden, wenn sie uns jetzt so gleichgültig sind, unsere Glaubensgeschwister.

Alois Schuler, Chefredaktor

## WELT

### Schwule Priester sollen sich outen können

Der katholische Psychotherapeut und Theologe Wunibald Müller sieht unter Papst Franziskus einen offeneren Umgang mit dem Thema Homosexualität. Dadurch könnten «auch homosexuelle Menschen mehr aus sich herausgehen», sagte Müller in einem Interview dem Kölner Domradio. Er wies darauf hin, dass die Kirche zwischen der blossen homosexuellen Orientierung und der Ausübung von Homosexualität unterscheidet: «Eigentlich müsste es möglich sein, dass ein Priester, der zölibatär lebt, sagen kann, dass seine sexuelle Ausrichtung homosexuell ist.»

### Karfreitagsspektakel in Schiffscontainern

Der britische Sender BBC will an Karfreitag ein ungewöhnliches Medien-Event für religiöse und nichtreligiöse Zuschauer gestalten. In der nordenglischen Hafenstadt South Shields sollen bis zu 80 Schiffscontainer aufgebaut werden, aus denen Veranstaltungen zum Thema Tod und Auferstehung Christi übertragen werden, berichtet die Sonntagszeitung «Sunday Telegraph». Die Ausmasse der Containerstadt in Form eines Kreuzes sollen jene Wegstrecke abbilden, die Christus auf seinem Weg zur Kreuzigung zurücklegte. Es handle sich um einen Versuch, mit dem höchsten christlichen Fest auch nichtreligiöse Zuschauer zu erreichen, zitiert die Zeitung die Verantwortlichen des Senders.

## VATIKAN

### 19 neue Kardinäle

Papst Franziskus nimmt 19 neue Mitglieder ins Kardinalskollegium auf. Dies kündigte er am Sonntag nach dem Angelusgebet an. Unter den Neuen ist auch der deutsche Erzbischof Gerhard Ludwig Müller, Präfekt der vatikanischen Glaubenskongregation. Zusammen mit Müller erhalten am 22. Februar zwölf Erzbischöfe aus zwölf Ländern der Weltkirche und vier leitende vatikanische Mitarbeiter vom Papst die rote Scheitelkappe und einen Ring als Zeichen ihrer neuen Würde. Fünf neue Kardinäle kommen aus Südamerika, jeweils zwei aus Europa, Asien und Afrika und einer aus Nordamerika.

### Taufe ist mehr als kirchliche Formalität

Die Taufe ist nach den Worten von Papst Franziskus mehr als «ein blosses Ritual» oder «eine kirchliche Formalität». Durch die Taufe tauche der Mensch ein in den Tod und die Auferstehung Jesu Christi, werde von der Erbsünde befreit und zu einem lebendigen Zeichen der Gegenwart und Liebe Gottes, sagte der Papst letzte Woche bei der Generalaudienz auf dem Petersplatz. Christen empfangen mit der Taufe eine unerschöpfliche Quelle des Lebens. «Die Taufe ist das Sakrament, auf dem unser ganzer Glaube gründet», sagte Franzis-

kus vor mehreren Zehntausend Menschen. Niemand könne sich jedoch selbst taufen, sondern dies sei nur in der Gemeinschaft der Kirche möglich, hob der Papst hervor.

## SCHWEIZ

### Sternsinger feiern Jubiläum

Über 600 Kinder und Erwachsene werden zum Sternsingerfest am 19. Januar in Wil SG erwartet. Dies teilte der Veranstalter, das Internationale Missionswerk Missio, mit. Ein Konzert mit dem Kinderliedermacher Andrew Bond und der Besuch des St. Galler Bischofs Markus Büchel gehören zu den Höhepunkten des Tages. Das ausgebuchte Fest im Stadtsaal von Wil findet aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums der Sternsinger statt, schreibt Missio.

### Appell gegen Segnungsvorschlag

Der Vorschlag des Churer Bischofs Vitus Huonder, Homosexuelle und wiederverheiratete Geschiedene statt zur Kommunion zuzulassen zu segnen, hat kritische Reaktionen ausgelöst. In einem Appell, den bis Ende letzter Woche rund 300 Frauen und Männer unterzeichnet haben, wird die Idee einer Segnung von Menschen in einer irregulären Situation als demütigende Geste bezeichnet. Das Ansinnen von Bischof Huonder beschäme und empöre sie, halten die Initianten und Initiantinnen fest.

Quelle: Kipa

## WAS IST ...

### ... der Lebensbeginn?

Die biologische Entwicklung eines Menschen beginnt nach der Vereinigung einer weiblichen mit einer männlichen Geschlechtszelle. Mit der Zellteilung beginnt neues Leben. Einige Tage nach der Befruchtung nistet sich der Zellverband in die Gebärmutter Schleimhaut ein. Ob die Schwangerschaft bereits mit der Befruchtung oder erst ab der Einnistung beginnt, wird kontrovers diskutiert. Damit sich ein Embryo entwickelt, ist die Implantation in die Gebärmutter unverzichtbar. Bis zur zehnten Schwangerschaftswoche entstehen im Embryo die Anlagen für die Organe. Allerdings endet wohl die Hälfte aller Schwangerschaften spontan vor der 12. Woche. Nach der 12. Woche ist die Körperoberfläche sensibel für Hautreize. Der Fötus, wie der werdende Mensch jetzt genannt wird, wächst und reift. Die Chancen, dass es zur Geburt eines neuen Menschen kommt, stehen jetzt gut. as



Weihnachten auf dem Petersplatz.

## Die Seele muss doch mal durchatmen können ...

### JEREMIA 7,1–4.10

*Das Wort, das vom Herrn an Jeremia erging: Stell dich ins Tor zum Haus des Herrn und rufe dort dieses Wort aus und sprich: Hört das Wort des Herrn, ganz Juda, die ihr durch diese Tore hineingeht, um euch vor dem Herrn niederzuwerfen.*

*So spricht der Herr der Heerscharen, der Gott Israels: Macht eure Wege besser und eure Taten, dann will ich euch wohnen lassen an dieser Stätte. Verlasst euch nicht auf verlogene Worte wie diese: Der Tempel des Herrn, der Tempel des Herrn, der Tempel des Herrn. ... Da kommt ihr und tretet vor mich in diesem Haus, über dem mein Name ausgerufen ist, und sprecht: Wir sind gerettet!, um dann all diese Scheusslichkeiten (weiterhin) zu begehen.* (Neue Zürcher Bibel)

«Geht du an Weihnachten auch zum Tempel?» So fragt mich eine Bekannte. «Natürlich», antworte ich, «der Gottesdienst gehört zum Weihnachtsfest wie der Tannenbaum.» Ich bin einer der Menschen, die noch eine religiöse Kultur mit auf den Weg bekommen haben. Also gehe ich. In der Kirche bin ich nicht allein, viele denken ähnlich wie ich. Und ausserdem geht es feierlich zu, und es wird gute Musik geboten. Was spricht dagegen?

Nachher, noch ganz erfüllt vom «Tempelgang», setze ich mich hin und lese die be-

rühmte Tempelrede des Propheten Jeremia. Das Wort des Herrn richtet sich an die Tempelbesucher, Sie kommen in Scharen und beteuern, wie grossartig es ist, zu wissen, wo Gott wohnt. Alles ist in Ordnung. Die Vorschriften der Religion werden befolgt, und mit emotionaler Beteiligung wird geschwärmt: «Der Tempel des Herrn, der Tempel des Herrn, der Tempel des Herrn!» Der Gang in den Tempel erfüllt einen mit einem Hochgefühl.

Und dann steht da einer an der Tür und hält eine Rede, die gut geeignet ist, alles kaputt zu machen, die ganze schöne Stimmung. Hat man nicht gerade etwas Heiliges gespürt? Etwas Grossartiges? Die ergriffene Menschenmasse, die prächtigen Umzüge, die Gerüche und Klänge? Und das wird gestört durch einen solchen Menschen, der sich Prophet nennt. Am besten hört man gar nicht hin, dreht sich weg und geht schnell auf die Seite.

Ich stelle mir vor, nach einem feierlichen Gottesdienst würde ich so angesprochen wie ein Tempelbesucher vor 2500 Jahren. Zwar hat die Begeisterung für die Kirche abgenommen, der Kirchenbesuch ist eher unverbindlich. Aber ich habe meine Seele für Gott geöffnet, mir Zeit genommen für Gott. Muss man dem Jeremia nicht antworten, er solle doch bitte nicht die Kirchgänger vergraulen, auch wenn sie vielleicht nur selten kommen?

Tempelkritik in allen Ehren, aber die Abkehr vom Gottesdienst macht niemanden zu einem besseren Menschen. Nein, es ist kein Widerspruch, Gott zu loben und ein engagierter guter Mensch zu sein. Gottesdienst ist kein sinnentleertes Ritual und das Fernbleiben kein Verdienst. Eher scheint es mir, als wäre Jeremia von der Tempeltür in das Innere des Tempels umgezogen. Von der Kanzel wird die soziale Verpflichtung allen ins Gedächtnis gerufen, die zum Beten gekommen sind. Da machen auch die Feiern im Petersdom keine Ausnahme, in denen die Verantwortung für die Benachteiligten in jeder Ansprache betont wird. Gut so! Gottesdienst braucht Konsequenzen, unbedingt.

Dennoch möchte ich eine Lanze brechen für das nicht moralisch beschwerte Gotteslob. Die Feier ist nicht nur Weckruf für den Einsatz in der Welt. Sie ist ebenso eine Insel für die Seele, die so oft zu kurz kommt im täglichen Tätigsein. Es tut mir gut, vor der Präfatation der Aufforderung «Erhebet die Herzen!» folgend zu rufen «Wir haben sie beim Herrn!» Meine Seele muss durchatmen können, denn nur mit einer atmenden lebendigen Seele kann ich leben. Dann kann auch der beseelte Alltag gelingen, ein Alltag, in dem ich beherzt und fröhlich meiner Verantwortung nachkomme. Ich muss noch mal mit Jeremia reden. (Ludwig Hesse)

# Dekanat Olten-Niederamt

DANKE – für einen grossartigen Einsatz

## 20\* C+M+B+14

Zum Schluss der Weihnachtszeit, am alten Weihnachtstermin EPIPHANIE, zogen sie wieder als Heilige Drei Könige verkleidet und von einem Stern angeführt mit Kreide und Weihrauch durch die Strassen – die Sternsingerinnen und Sternsinger von St. Marien, Olten.

Der Brauch ist im alpenländischen Raum mindestens seit dem 15. Jahrhundert nachzuweisen und breitete sich bis nach Skandinavien aus, um im 19. Jahrhundert wieder in die Ursprungsgegend zurückzukommen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Brauch neu belebt und das Kinderhilfswerk MISSIO organisiert seit 25 Jahren in der Schweiz diese einmalige Aktion «Kinder helfen Kindern».

Die SternsingerInnen sammeln seitdem für Kinder, die sich nicht selbst helfen können. Jedes Jahr wird ein anderes Schwerpunktland unterstützt. Dieses Jahr sammelten sie für Flüchtlingskinder aus dem Kongo, Ruanda und Burundi, die derzeit im Flüchtlingslager Dzaleka im afrikanischen Malawi leben. Das Geld geht an die Schule der Jesuiten im Flüchtlingslager, denn nur durch eine gute Schulbildung haben die Kinder eine Chance auf eine gute Ausbildung, einen Studienplatz oder eine Arbeitsstelle.



Am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Januar, waren über 20 Kinder und Jugendliche in fünf Gruppen in der ganzen Stadt Olten sowie in Starrkirch-Wil und der näheren Umgebung unterwegs. Sie machten Besuche in fünf Altersheimen in Olten und natürlich in vielen Wohnungen und Häusern, um den Segen zu bringen. Beim Gottesdienst am 5. Januar haben sie in ihren schönen afrikanischen Gewändern ihre Lieder gesungen, die ihnen Bernie Müller mit viel Schwung einstudierte und mit einer kräftigen Band begleitete.

Es ist nicht selbstverständlich, dass heutzutage Kinder mit so grossem Engagement dabei sind und ihre Freizeit opfern, um vor Weihnachten zu den Singproben zu kommen und am Ende der Ferien verkleidet von Haus zu Haus zu ziehen, vor anderen Leuten zu singen und ihre Verse



aufzusagen. Es ist ein toller Einsatz, der sich wirklich lohnt. Nicht nur für die Kinder im Flüchtlingslager sondern auch die SternsingerInnen erleben in diesen Tagen jeweils eine tolle Gemeinschaft und sie erzählen begeistert von ihren vielen Erlebnissen bei den Hausbesuchen. Neben den Kindern und Jugendlichen braucht es auch viele Erwachsene, die die Aktion unterstützen, sei es durch Begleitung der Gruppen, Kleider in Ordnung zu halten, stärkende Mahlzeiten zu organisieren, Fahrdienste zu übernehmen, Turbane zu binden, den Apéro nach der Messe zu organisieren usw.

Ein grosser Dank gilt auch den vielen grosszügigen Spenderinnen und Spendern.

Ende Januar kommen alle SternsingerInnen noch einmal im Pfarrsaal zum Austausch ihrer Erlebnisse und die Fotos anzuschauen zusammen. Natürlich dürfen an diesem Abend die obligatorischen feinen Hamburger nicht fehlen.

Mechtild Storz-Fromm  
Olten, St. Marien



Wir sind Kinder dieser Erde



KIRCHE *heute*

36. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 33 03  
Fax 062 293 33 06  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Satz/Layout:**  
AGI AG, 5023 Biberstein  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten

# Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, [rkkgolten@bluewin.ch](mailto:rkkgolten@bluewin.ch)  
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, [sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)  
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, [jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 21. Januar  
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 23. Januar  
09.45 ökumen. Gottesdienst  
im Haus zur Heimat  
10.00 ref. Gottesdienst  
im Altersheim Weingarten

Freitag, 24. Januar  
10.00 ref. Gottesdienst  
in der Seniorenresidenz Bornblick  
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
im Altersheim Stadtpark

### Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 19. Januar  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Mehrzweckraum

## OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

Gerne laden wir Sie, laden wir Dich, zu unserem «anderen Gottesdienst» ein.

Sonntag, 26. Januar, 17.00 Uhr

in die Pauluskirche, Grundstrasse 18, Olten.

Die gemeinsame Feier soll uns ins neue OKRO-Jahr führen und uns Kraft und Freude schenken. Für diejenigen, die möchten, gehört auch ein Segnungsteil dazu, wie auch schon in den vergangenen Jahren.

Ruth Vogler-Fasler, Eveline Schärli-Fluri

### Mittagstisch



Der nächste Mittagstisch lädt zum gemeinsamen Essen am **29. Januar ab 11.30 Uhr** im Rest. Kolping an der Ringstrasse 27 in Olten ein.

Anmeldung ist erwünscht unter: 062 212 24 27.  
Kosten: Fr. 10.–.



Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann im Toggenburg

### Ferien für Senioren und Seniorinnen

Seniorinnen und Senioren sind auch in diesem Jahr eingeladen, an der für sie organisierten Ferienwoche teilzunehmen.

Wir werden am **Samstag, 21. Juni**, am Mittag in Olten abfahren, um **bis Samstag, 28. Juni**, einige erholsame Tage im **Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann im Toggenburg** zu verbringen.

Die Leitung haben wiederum Werner Good und Roswitha Peier übernommen.

Preis: Fr. 940.– p/Person im Doppelzimmer und Fr. 1'000.– im Einzelzimmer.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Prospekte mit Anmeldeformularen finden Sie in den Kirchen St. Marien und St. Martin.

Anmeldung bis spätestens **Ende April** an das Pfarramt St. Martin Olten.

Für Fragen steht Ihnen Werner Good, Tel. 062 212 73 82, zur Verfügung.

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

### Sonntag, 19. Januar

Kollekte: Kirchenmusik Klosterkirche  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

### Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

### Donnerstag,

Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

### 18. – 25. Januar

#### Gebetswoche für die Einheit der Christen

In den Eucharistiefeiern dieser Woche bitten wir um dieses zentrale Anliegen Jesu.

#### Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

#### Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr:  
Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 4. Februar, 19.30 Uhr:  
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 11. Februar, 15.00 Uhr:  
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr:  
Glaubensmeditation im Klostersäli



## BLICKPUNKT

Was wir brauchen ist ein Herz, das weit genug, eine Phantasie, die offen genug und eine Liebe, die brennend genug ist, um die Wege zu finden, auf denen wir uns von den konfessionellen Bindungen, die uns einschnüren, frei machen können und auf denen wir, wenn wir einmal zur sichtbaren Gemeinschaft aller Christen zurückgefunden haben, fähig werden, der Welt unseren Glauben mitzuteilen. Wenn wir der Welt weiter das Schauspiel der getrennten Christenheit bieten, was können wir einer Menschheit zu sagen haben, die unsere Inkonsistenz klarer sieht, als wir selber?

Frère Roger Schütz

# Olten St. Martin

**Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch**  
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

## ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 18. Januar**

**18.00 Eucharistiefeier**

**Chorgesang Kirchenchor St. Martin**

*Jahrzeit für Maria Katharina Walser-Buzza-  
chero*

**Sonntag, 19. Januar**

**09.30 Eucharistiefeier**

**11.00 Santa Messa italiana**

**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

*Dienstag, 21. Januar*

**09.00 Eucharistiefeier**

*Donnerstag, 23. Januar*

**09.00 Eucharistiefeier**

16.45 Rosenkranzgebet

*Freitag, 24. Januar – Hl. Franz von Sales*

19.30 Gebetskreis

*in der Kapelle des Altersheim St. Martin*

## Kollekten

**Einzug**

18./19. Januar:

Für den Unterhalt der Weihnachtsskrippe.

**Ertrag**

Inländische Mission: Fr. 759.35.

Herzlichen Dank!



## 128. Ordentliche Generalversammlung Samstag, 18. Januar 2014

**18 h 00 Gottesdienst mit Chorgesang  
Anschliessend Begrüssungsapéro  
im Josefsaal**

**19 h 15 Gemeinsames Nachtessen**

**20 h 15 Generalversammlung**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der 127. Generalversammlung
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Wort des Chorleiters und Genehmigung des Jahresprogramms 2014
5. Wort des Präses mit Totenehrung
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Festsetzung der Jahresbeiträge
8. Mutationen
9. Anträge
10. Wahl von 2 Revisoren
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Herzliche Einladung an unsere Gäste, Ehrenmitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Gastsängerinnen und Gastsänger und Chormitglieder. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil laden wir Sie herzlich zum gemütlichen Beisammensein ein.

*Der Vorstand des Kirchenchors St. Martin*

## Silberdistel

Zum Treffpunkt der «Silberdistel» heissen wir die Senioren am **Dienstagnachmittag, 21. Januar, um 14 h 30** im Pfarreiheim herzlich willkommen.

Die «Silberdistel» ist eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten, die sich während des Jahres jeweils an jedem dritten Dienstag im Monat trifft.

Beim anschliessenden Zvieri wird diskutiert und geplaudert. Spontaner Besuch von neu Interessierten freut uns sehr!

Kontakt: Heinz Leuenberger, Tel. 062 212 17 01.

*Heinz Leuenberger*

## «Mit Mut und Zuversicht durchs Leben»

**Gottesdienst zur Taufblütenfeier am Samstag, 25. Januar, um 10 h 00** in der St. Martinskirche mit dem Kinderchor Olten. Anschliessend Mittagessen der Tauffamilien im Josefsaal.

*Team «Taufe plus»*

## Ferien für Senioren und Seniorinnen



Seniorinnen und Senioren sind auch in diesem Jahr eingeladen, an der für sie organisierten Ferienwoche teilzunehmen.

Wir werden am **Sams- tag, 21. Juni**, am Mittag in Olten abfahren und bis am Samstag, 28. Juni, einige erholsame Tage im Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann im Toggenburg verbringen. Die Leitung haben wiederum Werner Good und Roswitha Peier.

Preis: Fr. 940.– p/Person im Doppelzimmer und Fr. 1'000.– im Einzelzimmer.

*Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.*

Prospekte mit Anmeldeformularen finden Sie in den Kirchen St. Marien und St. Martin.

**Anmeldung** bis spätestens **Ende April** an das Pfarramt St. Martin Olten.

Für Fragen steht Ihnen Werner Good, Tel. 062 212 73 82, zur Verfügung.

## Assisi-Reise 1. – 8. Juni 2014

unter dem Patronat des Katholischen Pressevereins Olten

*Foto: Bruno Fäh*



*Blick von der Rocca Minore auf den Dom von San Rufino und hinüber zur Rocca Maggiore*

Mit einem Italien- und Assisi-kundigen Chauffeur der Oltner Carfirma Born reisen wir direkt in die Heimat der grossen heiligen Franziskus und Klara. Wir wohnen durchgehend im Familien-Hotel «La Rocca», in ruhiger Lage unterhalb der Burg am Stadtrand im am besten erhaltenen Altstadtquartier von Assisi. Alle Zimmer haben WC/Dusche, TV-Gerät, Telefon und Föhn. Lift ist vorhanden, ebenso Hotelbar und eine Dachterrasse mit herrlichem Panorama.

In Assisi fühlen wir uns sofort daheim und offen für Begegnungen! Unsere Reise will allen Teilnehmenden viel Zeit zum Verweilen, eigenen Entdecken und Erleben geben. Das Programm ist so gestaltet, dass auch ältere Leute nicht ermüden. Die Führungen verstehen sich als Angebote, die meistens in kleineren Gruppen stattfinden, vor allem in der Basilika von San Francesco. In den gemeinsamen Besinnungen und Gottesdiensten erspüren wir die franziskanische Geistigkeit für unser Heute.

Im Preis inbegriffen sind Unterkunft und volle Verpflegung (ausser einem freien Mittagessen), ebenso auch alle Getränke, sämtliche im Programm angezeigten Führungen, Rundfahrten und Eintritte sowie die beiden Tagesausflüge ins Rietital und nach Gubbio und an den Trasimenischen See. Die Heimreise führt abschliessend auf den Berg La Verna.

Kosten: Doppelzimmer Fr. 1'320.–,  
Einzelzimmer in beschränkter Anzahl  
Fr. 1'510.–.

Versicherungen liegen in der Verantwortung der Teilnehmenden.

Rückfragen, Detailprogramm und Anmeldungen bitte an das Pfarreisekretariat St. Martin, Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der Reiseleiter und Führer.

*P. Hanspeter Betschart*

# Olten St. Marien

**Pfarramt:** Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11  
pfarramt@st-marien-olten.ch  
www.st-marien-olten.ch  
**Gemeindeleiter:** Peter Fromm und Bruder Josef Bründler  
**Sekretariat:** Stella Lehmann-Pensabene,  
Maria von Däniken-Gübeli

**Katechese:** Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13  
stolz-fromm@st-marien-olten.ch  
**Sozial- und Beratungsdienst:** Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14  
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch  
**Jugendarbeit:** Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47  
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

## ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 18. Januar**  
**18.00 Eucharistiefeier** in St. Martin

**Sonntag, 19. Januar**  
**10.45 Eucharistiefeier**  
**12.00 Messe in kroatischer Sprache**  
**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

**Die Kollekte**  
nehmen wir für den Solidaritätsfond für Mutter und Kind vom schweizerischen kath. Frauenbund auf.

*Mittwoch, 22. Januar*  
**09.00 Eucharistiefeier,**  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

*Freitag, 24. Januar*  
**18.30 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Emma von Arx-Rötheli

## Rosenkranzgebet

In den Wintermonaten von Montag bis Freitag um **16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche.

## Firmweg 2014

Alle Jugendlichen, die derzeit auf dem Firmweg sind, treffen sich am **Samstag, 18. Januar, um 10.00 Uhr.**

## Einstieg von Peter Fromm

Seit dem 6. Januar bin ich mit einem kleinen Pensum (20%) wieder im Dienst. Ich werde besonders im Bereich der Individualseelsorge tätig sein, jedoch bei vielen Veranstaltungen und Sitzungen noch nicht teilnehmen können. So bitte ich um Verständnis, wenn ich in den kommenden Wochen und Monaten nicht in gewohnter Weise bei allem dabei sein kann. Dies betrifft auch meine Präsenz im liturgischen Bereich.

## Der Dienstag-Mittagstisch

ist auch im neuen Jahr wieder gedeckt. Zum ersten Mal im 2014 laden wir auf den 21. Januar ein. Jeder Mann und natürlich jede Frau und jedes Kind ist herzlich eingeladen, Platz zu nehmen im Pfarrsaal. Über Mütter, Kinder und Väter freuen wir uns sehr. Nach dem Mittagsläuten um 12.00 Uhr beginnt das gemeinsame Essen mit einem Segensgebet.

*Monika Zaugg und Team*

## Sternsingeraktion 2014



Herzlichen Dank für das grossartige Engagement der Kinder und Jugendlichen, aber auch all den Frauen, die im Hintergrund sehr viele Stunden Freiwilligenarbeit geleistet haben, damit dieses Projekt realisiert werden konnte. Ein grosser Dank auch an Bernie Müller, die uns die wunderbaren Lieder beigebracht hat und auch ihrem Mann und ihren Kindern für die musikalische Begleitung beim Gottesdienst.

Euch Sternsingerkinder laden wir wie jedes Jahr ein zum «Hamburger-Essen» am **Freitag, 31. Januar, von 18.00 – 20.00 Uhr** im **Pfarrsaal von St. Marien.**

## Zum Tod von Hannes Oertig

Dieses Jahr wäre Hannes Oertig 100 Jahre alt geworden. Nun durfte er zum Beginn des neuen Jahres seine Seele aushauchen und aus dieser Zeit in die Ewigkeit gehen. Seiner betagten Ehefrau Helen und der ganzen grossen Trauerfamilie gilt unser aufrichtiges Beileid. Auch wenn Helen und Hannes längst ihren Wohnsitz nach Zofingen verlegt hatten, blieb ihre Verbundenheit mit unserer Pfarrei sehr gross.

Hannes war in den siebziger und achtziger Jahren sieben Jahre Pfarreiratspräsident. In seiner Amtszeit fanden die geradezu legendären Pfarreifeste statt, bei denen sich Hannes nicht nur als guter Organisator erwies, sondern mit seinen humoristischen Beiträgen sehr viel Freude und Lachen auslöste.

Hannes war auch Gründungsmitglied unseres Marienchores vor genau 60 Jahren, hatte manches Jahr das Präsidium inne und wurde vor geraumer Zeit zum Ehrenmitglied ernannt. Bis ins hohe Alter kam er zu den Montagsproben nach Olten und hin und wieder pflegte er die anschliessende Geselligkeit so lange, dass es weder einen Bus noch einen Zug nach Zofingen gab. Dann machte er sich einfach zu Fuss auf den Weg durch die Nacht bis ins heimische Ziel.

In unserer Pfarrei hat man sich gefreut, dass die Trauerfeier in der Marienkirche war und man sich hinterher im Pfarrsaal begegnen konnte. Pfarrei und Kirchgemeinde sind sehr dankbar, dass Hannes Oertig so prägend und lebensdienlich dazugehörte.

*Peter Fromm*

## «Aktiv 66+» – Spielgruppe Riggerbachsaal

Auch im neuen Jahr schliessen sich die katholischen Seniorinnen und Senioren der Spielgruppe «aktiv 66+» an. Wir sind sehr dankbar für diese gute Zusammenführung mit unseren reformierten Altersgenossen.

Der **Spielnachmittag** ist am **Mittwoch, 22. Januar, um 14.00 Uhr.** Wir laden auch neue Interessierte herzlich ein. Kommen Sie einfach in den Riggerbachsaal der Friedenskirche.

*Elsbeth Kissling, Mitglied im Pfarreirat*

## Kirchenchor St. Marien



## 60. Generalversammlung

Am **Samstag, 25. Januar,** findet im Pfarrsaal die 60. Generalversammlung unseres Kirchenchores St. Marien statt. Um **18.00 Uhr** beginnt die Versammlung mit dem Gottesdienst in der Marienkirche. Anschliessend wird im Pfarrsaal ein Abendessen offeriert und danach folgt die offizielle Generalversammlung.

## Wichtige Termine

30. 1. Begegnungsabend mit behinderten Mitmenschen
4. 2. Strickstube
7. 2. Stunde der Begegnung mit den Firmanden – Spielabend
20. 2. Meditatives Tanzen

## Erstkommunion Gemeinschaftstag



Am **Samstagsmorgen, 1. Februar, ab 09.30 Uhr,** werden wir in verschiedenen Gruppen zusammen singen, Brot backen, den Ministrantendienst kennenlernen und das Wichtigste:

*Gemeinschaft erleben.*

Kommunion bedeutet nichts anderes als Gemeinschaft. So freuen wir uns, an diesem Morgen einige Stunden zusammen zu sein.

*Br. Josef, Bernadette Rickenbacher  
Silvia Grob, Sandra Rupp Fischer  
Mechtild Storz-Fromm*

## Ministranten

Am **Freitag, 17. Januar,** findet um **17.30 Uhr** die nächste Ministunde statt. Alle kleinen und grossen Minis sind dazu eingeladen.

Die LeiterInnen unserer Ministranten gehen am Freitag, 24. Januar gemeinsam zum Jahresessen nach Basel. Am Samstag, 1. Februar, um 14.00 Uhr treffen sich die Leiterinnen und Leiter zur Sitzung und werden zum Beginn des neuen Jahres die kommenden Anlässe zusammen planen.

*Hansjörg Fischer, Mechtild Storz-Fromm*



## Walkinggruppe

Auch im neuen Jahr sind wir Frauen aktiv unterwegs und laden wieder offen ein, bei unseren Walkingtreffen dabei zu sein:

Jeder 2. und 4. Montag im Monat um 14.00 Uhr. Treffpunkt ist beim Parkplatz Coop Wilerfeld.

## Begegnungsabend mit Behinderten

Jeweils Ende Januar laden wir Behinderte und Nichtbehinderte zu einem gemütlichen Abend mit Spaghettessen und Tanz ein. Der diesjährige Abend findet am **Donnerstag, 30. Januar, um 18.00 Uhr** im Pfarrsaal statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Gemeindemitglieder an diesem Abend dazukommen würden.

## Ferien für Senioren und Seniorinnen



*Hotel Schweizerhof  
in Alt St. Johann  
im Toggenburg*

Seniorinnen und Senioren sind auch in diesem Jahr eingeladen, an der für sie organisierten Ferienwoche teilzunehmen. Wir werden am Samstag, 21. Juni, am Mittag in Olten abfahren, um bis am Samstag, 28. Juni, einige erholsame Tage im Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann im Toggenburg zu verbringen. Die Leitung haben wiederum Werner Good und Roswitha Peier übernommen.

**Preis:** Fr. 940.– p/Person im Doppelzimmer und Fr. 1'000.– im Einzelzimmer.

*Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.*

Prospekte mit Anmeldeformularen finden Sie in den Kirchen St. Marien und St. Martin.

**Anmeldung** bis spätestens **Ende April** an das Pfarramt St. Martin Olten.

Für Fragen steht Ihnen Werner Good, Tel. 062 212 73 82, zur Verfügung.

## Zweiter Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 18. Januar**  
**17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica**  
in der Bruderklausenkapelle

Die **Pfarreigottesdienste am Wochenende**  
vom **18./19. Januar entfallen** zugunsten:

**Sonntag, 19. Januar**  
**10.00 ökum. Gottesdienst**  
**zur Einheit der Christen**  
in der ref. Johanneskirche  
11.30 Taufe von Jana Steiner

**Montag, 20. Januar**  
14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

**Mittwoch, 22. Januar**  
08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle  
**09.00 Eucharistiefeier**  
in der Bruderklausenkapelle

**Dritter Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer: Caritas der Region

**Samstag, 25. Januar**  
**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Gertrud und Gottfried Felder-  
Hänni, Klara und Max Heer-Studer, Othmar  
Hug-Ackermann, Max Siegfried Hüslers-Michel,  
Anna Piatti-Negri, Irma und Paul Schärer-Stu-  
der, Anton Saner, Rosa und Johann Studer-  
Bärtschi, Frieda Stulz-Hofer, Anica Zollinger



## Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen 2014

«Ist denn Christus zerteilt?» (Kor 1,1–17)  
Unter dem Motto feiern wir den ökum. Gottes-  
dienst am **Sonntag, 19. Januar, um 10.00 Uhr**  
in der ref. Johanneskirche.

Herzliche Einladung an ALLE!

*Esther Grieder und Marek Sowulewski*

## Silberdistelnachmittag

**Montag, 20. Januar, ab 14.15 Uhr**  
im ref. **Johannessaal**

Herzliche Einladung zu Geschichten und Anek-  
doten über die berühmte alte Dame von Bern,  
Madame de Meuron. Dazwischen Walzer-Kompo-  
sitionen auf dem Klavier von Arthur Ryf.  
**Transportdienst:**  
Ernst Brechbühler, 062 293 28 24, oder  
Werner Bühler, 062 293 28 59.

**Generalversammlung der Frauengemeinschaft**  
Die Frauengemeinschaft St. Mauritius lädt herzlich  
zur Generalversammlung ein am **Mittwoch, 22.**  
**Januar, ab 19.00 Uhr** im Pfarreisaal Kirchfeld-  
strasse 42.

## Religionsunterricht/ökum. Blocktage der 2. Sek E

**Dienstag, 21. Januar, 15.40 – 17.10 Uhr**  
**Donnerstag, 23. Januar, 08.00 – 17.00 Uhr**

**Treffpunkt:** jeweils im ref. Johannessaal

## Firmvorbereitungskurs «Modul Philosophie»



**Samstag, 25. Januar,**  
**von 09.30 – 12.00 Uhr**  
**im Pfarreisaal Kirchfeld**

Für alle FirmandInnen.

## Sitzung Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Dienstag,**  
**21. Januar, um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer des  
Pfarreizentrums, Kirchfeldstrasse 42, zur ersten  
Sitzung des Jahres.

## Erwachsenenbildung – Glaube – Basic Check

Was Sie schon immer über den Glauben wissen  
wollten. Was haben Sie schon immer hinter-  
fragt?

Im Kurs «Glaube – Basic Check» können Sie  
sich eine eigene Meinung bilden:  
– über zentrale Inhalte des christlichen Glaubens  
– über seine Botschaft und Praxis  
– über seine Entfaltungsmöglichkeiten.

**Prüfen Sie Ihren Glauben (Basic Check) und  
lassen Sie sich von ihm neu herausfordern!**

Vier Abende: – «Gott, wo bist du?»  
– «Was hat Jesus gewollt?»  
– «Lohnt es sich, gut zu sein?»  
– «Was ist Leben in Fülle?»

**Kursdaten:** 12./19./26. März und 2. April 2014

**Zeit:** 19.30 – 21.30 Uhr

**Kursort:** Pfarreisaal  
Kirchfeldstr. 42, Trimbach

**Anmeldung/Info:**

Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56  
[rktrimbach.marek@bluewin.ch](mailto:rktrimbach.marek@bluewin.ch)

## Pfarreiwallfahrt «Auf den Spuren von Johannes Paul II und Edith Stein» Krakau – Tschenstochau – Breslau vom 17. – 22. Juni 2014

Flug bis Krakau – ab Krakau mit Reisesecar



### Reiseprogramm:

**16. Juni um 07.00 Uhr:**  
Verladen des Gepäcks in den Reisesecar in Trimbach.

**17. Juni**  
11.30 Uhr: Trimbach – Basel/Flughafen  
14.30 Uhr: Flug Basel – Krakau.  
Zimmerbezug im Hotel.  
Stadtführung in der Krakauer Altstadt.

**18. Juni**  
Stadtführung zu Orten des Wirkens von Karol  
Wojtyla. Besuch der Basilika der Barmherzigkeit  
Gottes in Krakau-Lagiewniki mit dem Grab der  
Hl. Faustina. Besuch des ehemaligen jüdischen  
Stadtviertels von Krakau. Abendessen in typi-  
schem Restaurant mit Klezmermusik.

**19. Juni – Fronleichnam**  
Vormittag: Gottesdienst mit der Prozession in  
Krakau. Fahrt zum polnischen Marienwallfahrts-  
ort Tschenstochau, Besichtigung. Anschliessend  
Weiterfahrt nach Breslau. Zimmerbezug im Hotel  
Europeum, Abendessen im Hotel.

### 20. Juni

Stadtführung in Breslau «Auf den Spuren von  
Edith Stein».

### 21. Juni

Besichtigung des Breslauer «Stadtviertels der  
gegenseitigen Achtung». Abendessen im Hotel.  
Danach Nachtfahrt nach Trimbach.

### 22. Juni

Ankunft in Trimbach gegen Mittag.

**Mindestteilnehmerzahl:**

22 Personen / max. 25 Personen.

**Reiseleitung:** Marek und Barbara Sowulewski

**Reisepreis:**

<b>pro Person:</b>	<b>CHF 1100.–</b>
Einzelzimmerzuschlag:	CHF 150.–
AKS-/SOS-Versicherung:	CHF 35.–

**Leistungen:**

Carfahrt Trimbach Basel/Flughafen.  
Flug Basel-Krakau mit Easyjet inkl. Handgepäck  
4 x Zimmer/Frühstück in \*\*\*/\*\*\*\*Hotels  
5 Abendessen,  
4 x in den Hotels und in externem Restaurant  
Klezmer Musik am 2. Abend  
Diverse Eintritte, Führungen, ÖV-Tickets

**Im Preis nicht inbegriffen:**

Mittagsverpflegung und persönliche Ausgaben.

**Anmeldung**

Sie können den **Flyer mit dem Anmeldeatlon** im  
Schriftenstand der Kirche abholen oder  
per E-Mail bestellen:  
[rktrimbach.marek@bluewin.ch](mailto:rktrimbach.marek@bluewin.ch)

**Anmeldefrist: 25. Januar 2014**

**Info:**

Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56;  
E-Mail: [rktrimbach.marek@bluewin.ch](mailto:rktrimbach.marek@bluewin.ch)

# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

## Zweiter Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 19. Januar

**Kein** Pfarrgottesdienst in Ifenthal und Wisen

**10.00 ökum. Gottesdienst** in Trimbach  
siehe unter Trimbach

VORANZEIGE

**Sonntag, 26. Januar**

**09.15 Pfarrgottesdienst** in Ifenthal

Es singt der Kirchenchor

## Erwachsenenbildung – Glaube – Basic Check Kursangebot im März 2014

im Pfarreisaal in Trimbach.

Alle Details finden Sie dazu unter Trimbach!



Vom **18. – 25. Januar** wird die **Gebetswoche** für die Einheit der Christen begangen mit dem Thema: «Ist denn Christus zerteilt?» 1 Kor 1,13.

Die **Gebetswoche** ist sichtbarer Ausdruck weltweiter ökumenischer Verbundenheit. Über alle Grenzen hinweg verbindet sie Kirchen, Konfessionen und Kulturen. Im gemeinsamen Beten und gottesdienstlichen Feiern wird die geistliche Mitte der Kirchen erlebt – jenseits aller Unterschiede.

«Die Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns und durch uns wirken lassen. Kraft der dadurch empfangenen Gnade gibt es heute vielfältige Bestrebungen, durch Gebete und Gottesdienste die geistliche Gemeinschaft zwischen den Kirchen zu vertiefen und für die sichtbare Einheit der Kirche Christi zu beten.»

*Charta Oecumenica, Leitlinie 5*

# Wisen

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

## Zweiter Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 19. Januar

**10.00 ökum. Gottesdienst**

zur Einheit der Christen in Trimbach

**Kein** Gottesdienst in den Berggemeinden

VORANZEIGE

Sonntag, 26. Januar

**09.15 Pfarrgottesdienst** in Ifenthal

Der Chor wird singen.

**17.00 ökumenischer Gottesdienst** in Wisen

mit Beteiligung der 3. – 6. Klasse.

Ideal für Familien.

## Pfarreiwallfahrt 2014

**Anmeldefrist: 25. Januar 2014**

Alle zwei Jahre geht die Pfarrgemeinde auf eine Wallfahrt. Dieses Jahr nimmt der Gemeindeleiter

Diakon Marek Sowulewski die Gläubigen mit in seine Heimat nach Polen.

### «Pfarreiwallfahrt auf den Spuren von Johannes Paul II und Edith Stein» Krakau, Tschenstochau und Breslau vom 17. – 22. Juni 2014

Hinreise ist mit dem Flugzeug und die Rückreise wird mit dem Car gefahren.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 25. Januar 2014 auf dem Pfarramt in Trimbach erwünscht. Die Reisekosten für die Gläubigen belaufen sich auf Fr. 1 100.–. Höhepunkt dieser Reise ist an Fronleichnam ein Gottesdienst mit Prozession in Krakau sowie der Besuch des polnischen Marienwallfahrtsortes Tschenstochau.

**In der Kirche liegen Programme mit Anmeldeformularen auf.**

In diesem Pfarrblatt ist unter Trimbach das ganze Programm beschrieben. Gerne gibt ihnen auch Diakon Marek Sowulewski Auskunft.

### Spruch von Plotin

*Wenn die Seele nicht schön ist,  
kann sie das Schöne nicht sehen.*

### Zum Schmunzeln

#### Pferderennen

Dem Rennstallbesitzer ist der Jockey entschieden zu langsam. Er stellt ihn deshalb zur Rede. Doch der Jockey ist von seinen Reitkünsten überzeugt: «Ich weiss gar nicht, was sie wollen!» murrte er, «da waren doch noch mindestens fünf Pferde hinter mir...!»

«Das stimmt... aber die gehörten schon zum nächsten Rennen!»

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

### SANTE MESSE

**Sabato 18. 1.:**

Ore 19.00 Messa a Dulliken

**Domenica 19. 1.:**

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 20. 1.:**

Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 22. 1.:**

Ore 20.00 St. Marien: Formazione del gruppo RnS.

**Venerdì 24. 1.:**

Ore 20.00 St. Marien: Gruppo giovani.

**Sabato 25. 1.:**

Ore 14.00 St. Marien: Gruppo bambini.

## Corso prematrimoniale 2014:

Le coppie dei fidanzati che intendono sposarsi nel 2014 si annunciano presso la segreteria della missione per l'iscrizione al corso.

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

*Santa Misa* en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,  
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission 50

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

*Messfeiern:*

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19  
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

## Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

## Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

**Local:**

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

**Contacto:**

Aurélia Arcaño Helfer, Secretária da Missão,  
pastoral.br@kathbern.ch  
Tel. 031 307 14 19

## Atividades da Missão em Olten:

*Escola da Fé, Estudo Bíblico  
Momento de Oração / CINECATÓLICA*

**Quando:**

*Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30  
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30*

*Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00  
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00*

**Local:**

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

## ZUR LITURGIE

**Samstag, 18. Januar**  
16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache  
**17.00 Gottesdienst**  
Kollekte: Für Jugend und Sprachen

**Sonntag, 19. Januar**  
**Zweiter Sonntag im Jahreskreis**  
**10.00 Ökum. Einheitsgottesdienst**  
mit Erich Huber, Sebastian Muthupara,  
Ursula Schwarzentruher  
in der ref. Kirche

Montag, 20. Januar  
**09.30 Eucharistiefeier** im Marienheim

Mittwoch, 22. Januar  
**09.30 Gottesdienst** im Marienheim

Donnerstag, 23. Januar  
08.45 Rosenkranz  
**09.15 Gottesdienst der FMG** in der Kapelle

Freitag, 24. Januar  
**19.00 Gottesdienst**  
Jahrzeit für Angelina Caprani, Jakob und Rosa  
Felder-Heim sowie Sohn Josef, Emma und Lina  
Müller

**Samstag, 25. Januar**  
**17.00 Messfeier**

**Sonntag, 26. Januar**  
**Dritter Sonntag im Jahreskreis**  
**10.00 Messfeier**



**Samstag, 18. Jan.:**

## Jahresprogramm 2014 Mutter und Kind-Treff

**Badeplausch**  
im Hinterbüel

**Spontanes Datum:**

**Winterwanderung/  
Schlitteln**  
(siehe Aushang in der  
kath. und evang. Kirche)

**Mittwoch, 26. März:**

**Frühlingsbasteln**

**Mittwoch, 7. Mai:**

**Spielnachmittag  
mit Rösslifahrt**

**Samstag, 21. Juni:**

**Vater-Kind-Tag,  
mit anschliessendem  
Familienbräteln**

**Sonntag, 31. Aug.:**

**Herbstwanderung**

**Samstag, 20. Sept.:**

**Ghackets mit Hörnli**  
Wohltätigkeitsanlass  
mit Chlausenzunft

**Samstag, 25. Okt.:**

**Kürbisse schnitzen**

**Freitag, 14. Nov.:**

**Mami's Bastelabend**

**Mittwoch, 26. Nov.:**

**Adventsfeier**



## Zwergenplausch

jeweils 09.00 – 11.00 Uhr  
im kath. Pfarreiheim

**Montg, 6. Januar**

**Dienstag, 25. Februar**

**Donnerstag, 20. März**

**Montag, 28. April**

**Dienstag, 27. Mai**

**Freitag, 27. Juni**

**Freitag, 22. August**

**Montag, 22. September**

**Donnerstag, 23. Oktober**

**Dienstag, 18. November**

**Freitag, 12. Dezember**

## Chile mit Chind



**Sonntag, 26. Januar**

**Karfreitag, 18. April**

**Pfingstsamstag, 7. Juni**

**Samstag, 13. Sept.**

**Samstag, 15. Nov.**

Die Details zu den Anlässen finden Sie jeweils im  
kath. Pfarrblatt, im evang. Kirchenboten sowie  
unter [www.kirchgemeinde-wangen.ch](http://www.kirchgemeinde-wangen.ch)

## Kontaktpersonen:

**Eliane Büttiker**, (Mutter und Kind-Treff),  
Tel. 062 213 02 83, E-Mail [mukitreff@gmx.ch](mailto:mukitreff@gmx.ch)

**Judith Egli**, (Zwergenplausch),  
Tel. 062 212 08 19

**Karin Felder**, Kath. Kirche, (Chile mit Chind),  
Tel. 062 212 77 33

**Ursi Stampfli**, Evang. Kirche, (Chile mit Chind)  
Tel. 062 212 62 48



## Ökumenischer Gottesdienst

Dieser Gottesdienst wurde in Kanada vorbereitet. Das Wort «Kanada» stammt aus der Sprache der Irokesen, einem der indigenen Völker des Landes, und bedeutet «Dorf». Weil sie Gottes Haushalt angehören, leben Christinnen und Christen weltweit tatsächlich in demselben «Dorf». In der Feier des Gottesdienstes bringen sie zum Ausdruck, dass sie Teil dieses grossen globalen Dorfes sind, das voller Schönheit ist, voller Mühen und voller Hoffnung.

Seit den Erfahrungen der frühesten Pionierzeit haben die kanadischen Kirchen ein Gespür für pastorale Zusammenarbeit entwickelt. Bereits in den 1880er Jahren arbeiteten die presbyterianische, methodistische und kongregationalistische Mission im Westen Kanadas zusammen. Sie sprachen regionale Schwerpunkte ihrer missionarischen Aktivitäten miteinander ab. Es entwickelten sich Unionskirchen, die einen Impuls für die Entstehung der Vereinigten Kirche von Kanada 1925 gaben. Dies war die weltweit erste moderne ökumenische Kirchenunion des 20. Jahrhunderts. Befürworter dieser Vereinigung sahen darin eine Chance, eine gemeinsame christliche Position in die nationale Identitätsbildung einzubringen.

Heute findet die kirchliche Zusammenarbeit in vielerlei anderen Formen statt. Die Seelsorge in Gefängnissen, Krankenhäusern, Hochschulen und beim Militär wird ökumenisch getragen. Die formelle theologische Ausbildung findet landesweit grossteils in ökumenischen Einrichtungen oder Zusammenschlüssen konfessioneller Institutionen statt. Andere Formen der Zusammenarbeit sind auf der Gemeindeebene angesiedelt. Genannt sei hier der Ansatz der «Ecumenical Shared Ministries», in deren Rahmen Gemeinden aus zwei und mehr kirchlichen Traditionen Gebäude gemeinsam nutzen, von denselben Geistlichen betreut werden oder Programme zusammen durchführen und wöchentlich gemeinsame Gottesdienste feiern.

Ein Gebet, das 1967 zum hundertjährigen Jubiläum der Gründung Kanadas entstanden ist, spiegelt auch heute noch die Ziele und den kanadischen Charakter wieder:

*«Wir beten und leben für eine Welt, in der die Menschen aller Völker einig sind im Denken, Reden und Handeln. Hilf uns klar und ehrlich, rein und liebevoll zu sein in unseren Beziehungen mit anderen Menschen in unserer Welt und jeder Welt. Wir beten um Harmonie und Erfüllung für jede Person in unserem Land und in jedem Land. Hilf uns, uns dafür einzusetzen und dafür zu leben, dass Hunger, Armut, Unwissenheit und Krankheit überwunden werden und dein Reich wahrhaft komme. Amen.»*

**Herzliche Einladung**  
**zum ökumenischen Gottesdienst am**  
**Sonntag, 19. Januar, um 10.00 Uhr**  
**in der reformierten Kirche, Wangen bei Olten**

## ZUR PFARREIARBEIT



### Firmkurs

findet statt:  
**Mittwoch, 22. Januar, 19.00 Uhr**  
im Pfarreiheim.

**Kinderliturgie** findet statt:  
**Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr**  
im Pfarreiheim.

### Die röm.-kath. Kirchgemeinde Wangen bei Olten

sucht auf 1. April 2014  
oder nach Vereinbarung zur Verstärkung  
unseres Sakristanen-Teams eine/n

### nebenamtliche/n Sakristan-Stellvertreter/in

Auskunft über das Arbeitspensum und das Aufgabengebiet erteilt ihnen gerne die Präsidentin der Kirchgemeinde Wangen, Frau Ursula Wolf-Setz, Tel. 062 212 41 48, oder [kathkirchgemeinde.verwaltung@bluewin.ch](mailto:kathkirchgemeinde.verwaltung@bluewin.ch).

**Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:**  
**Röm.-kath. Kirchgemeinde,**  
**Frau Ursula Wolf-Setz,**  
**4612 Wangen b. Olten**

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,  
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte für Acat Schweiz  
**Zweiter Sonntag im Jahreskreis**  
**Gebetswoche der Einheit**  
**Samstag, 18. Januar**

**17.30 Eucharistiefeier**

Dreissigster für Erwin Bleuer  
Erste Jahrzeit für Anna Eichmann  
Jahrzeit für Franz Xaver Fürst-Studer, Marili  
und Anna Kamber

**Sonntag, 19. Januar**

**09.30 ökum. Gottesdienst**

mit Pfr. Ueli Salvisberg, Pfr. George Maramkandom  
und Pfr. Andreas Gschwind aus Kappel  
in der reformierten Kirche Hägendorf

Mittwoch, 22. Januar

**10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum**

**18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach**

Donnerstag, 23. Januar

09.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 25. Januar

**17.30 Eucharistiefeier**

musikalisch umrahmt vom Kirchenchor  
Erste Jahrzeit für Monika Müller  
Jahrzeit für Michael Maurer, Antoinette und  
Johann Kronenberg-Wingling, Hedwig und  
Emil Ackermann-Moll, Claudia Kissling-Kamber,  
Emma Kamber-von Arx, Lucie Hayoz-Kamber,  
Josef Abbt-Meier, Anna Eggenschwiler



Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche  
NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule  
besuchen.

**Donnerstag, 23. Januar, 18.30 – 20.00 Uhr** im  
Pfarreizentrum Hägendorf.

**TräV Trägerverein Jubla Hägendorf**

**Fondueplausch**

**Freitag, 24. Januar, um 19.00 Uhr.**

**Treffpunkt: Auf dem Dorfplatz vor dem Coop.**

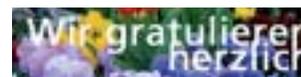
Wir spazieren mit Fackeln durch die Teufelsschlucht  
zur Vogelhütte in Hägendorf und geniessen dort  
bei gemütlicher Atmosphäre ein feines Fondue,  
wärmenden Tee und ein Gläschen Wein. Der Träger-  
verein freut sich auf eine rege Teilnahme. Selbst-  
verständlich sind auch «Nicht-JUBLAner» herzlich  
eingeladen.

Anmeldungen nimmt Daniel von Arx,  
079 415 50 80, oder [phoni@bluewin.ch](mailto:phoni@bluewin.ch)  
gerne bis Samstag, 18. Januar, entgegen.



... hält am **Samstag, 25. Januar, um 15.30 Uhr**  
seine **174. Generalversammlung** im Pfarreizentrum  
ab.

Der Vorabendgottesdienst wird vom Chor mitge-  
staltet. Abendessen, Ehrungen und gemütliches  
Beisammensein im Anschluss an den Gottesdienst.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und  
Gottes Segen ...

vom 18. bis 31. Januar 2014

... zum **65. Geburtstag:**

21. Frau Gertrud Huber  
Kirchweg 12, Hägendorf
24. Frau Christina Walther  
Rütiring 11, Hägendorf

... zum **70. Geburtstag:**

29. Frau Antoinette Kissling-Kamber  
Kehrlweg 5, Rickenbach

... zum **93. Geburtstag:**

28. Frau Elisa Huber-Borner,  
Sonnenweg

## Ökumenischer Seniorennachmittag 2013



Seit über zwanzig Jahren findet im November in  
Hägendorf ein ökumenischer Seniorennachmittag  
statt. Kürzlich konnte die neue Leiterin des Teams,  
Maria Fürst, wieder rund 130 Seniorinnen und  
Senioren im festlich geschmückten Kirchgemein-  
dehaus der evang.-reformierten Kirchgemeinde  
begrüssen.

Ein besonderer Willkomm galt den beiden Pfarrern  
George Maramkandom von der röm.-katholischen  
und Ueli Salvisberg von der reformierten Kirch-  
gemeinde.

Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, was  
zeigt, wie beliebt dieser Anlass bei der älteren  
Garde in Hägendorf und Rickenbach ist.

Das Küchenteam wartete wiederum mit einem vor-  
züglichen Essen auf: Zunächst mit einer feinen  
Kürbiscremesuppe, zum Hauptgang Suure Mocke  
mit Spätzli und Rotkraut, vorzüglich zubereitet von  
Pauli Imhof und seiner Küchenmannschaft.

Nach dem Essen  
folgte der Auftritt  
von Oppliger Rüedu  
aus Zäziwil im Em-  
mental, der in HD-  
Läppli-Montur trom-  
petend den Saal be-  
trat. Mit seinen trä-  
fen Sprüchen hatte  
er die Zuhörer rasch  
auf seiner Seite. Es  
gab viel zu lachen  
bei diesem Auftritt.  
Bei den Liedern, die

er mit seinem kleinen Örgeli zum Besten gab, tönte  
es auf vollen Kehlen im Saal, weil es alles bekannte  
Gassenhauer waren. Mit einem warmen Applaus  
wurde Rüedu verabschiedet.

Nach dem Dessert mit einem Lækkerlimousse und  
Kaffee durfte Maria Fürst das bisherige Team, das  
diesen Anlass während vieler Jahre organisiert  
hatte, verabschieden und mit Blumen für dessen  
selbstlosen Einsatz danken. Es sind dies: *Silvia  
Marti, Judith Kellerhals* (über 20 Jahre Teamchefin),  
*Sonja Koller, Liselotte Flury und Elsbeth Stäuble*.



Hans Trachsel, der röm.-kath. Kirchgemeindeprä-  
sident, überraschte die «Bisherigen» mit einem  
süssen Geschenk. Auch der Präsident der Bürger-  
gemeinde, Ruedi Studer, dankte allen Beteiligten  
für ihren Einsatz zugunsten der älteren Mitbürger.

Anschliessend wurde die neue Equipe vorgestellt,  
die den Seniorennachmittag ab diesem Jahr vor-  
bereitet hatte.

Dazu gehören, neben Chefm *Maria Fürst, Susanna  
Hodel, Sandra Oeschger, Ursula von Arx und  
Raffaela Imhof*.



Susanna Hodel war es vorbehalten, einige alte  
Hägendorfer Geschichten aus der Geschichtenkiste  
von Elisabeth Pfluger vorzutragen, und mit einer  
Dia-Show von Fotograf Ueli Salvisberg liess man  
Erinnerungen an frühere Seniorennachmittage auf-  
leben.

Wie üblich wurden auch die ältesten Teilnehmer  
mit einem kleinen Präsent beehrt. Bei den Frauen  
*Paula Roschi* (Jahrgang 1921) und bei den Män-  
nern *Ernst Wyss* (Jahrgang 1923), beide aus Hägendorf.

Als sich am Nachmittag die Sonne noch ein paar  
Stunden zeigte, dürften die Teilnehmer den Heim-  
weg sehr zufrieden angetreten haben. TSH

## Egerkingen

**Gottesdienste:** Samstag, 17.30 Uhr  
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;  
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:  
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>  
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

# Kappel-Boningen

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56  
Fax 062 216 00 47  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

**Pfarradministrator:**  
Andreas Gschwind

**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,  
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)  
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

**Samstag, 18. Januar**

**17.30 Eucharistiefeier**  
mit Vorstellung der Erstkommunikanten  
in Gunzgen

**Sonntag, 19. Januar**

**09.30 ökumenischer Gottesdienst**  
im Rahmen der Einheitswoche der Christen  
in der ref. Kirche in Hägendorf

*Dienstag, 21. Januar*

**09.00 Eucharistiefeier** in Boningen  
19.00 Rosenkranz in Kappel

*Mittwoch, 22. Januar*

**09.00 Eucharistiefeier** in Kappel

*Freitag, 24. Januar*

**19.30 Abendmesse** in Kappel  
Jahrzeit für Rösli und Paul Fiechter-Rauber

## Sternsinger 2014



Anfangs Januar waren die Sternsinger von Kappel wieder mit viel Freude und Engagement unterwegs, um für die Flüchtlingskinder von Malawi Geld zu sammeln.



### Firmung 2014

Am **Donnerstag, 23. Januar:**  
Treffen der Ausserschulischen im  
Pfarreizentrum in Hägendorf von  
**18.30 – 20.00 Uhr.**

### Wort des Lebens

Nächstes Treffen ist am **Freitag, 24. Januar, um 20.15 Uhr** im Barbarasäli in Kappel.

### Kollekten im Dezember 2013

1. 12.	Universität Freiburg	Fr. 406.90
4. 12.	Albanien (Barbaratag)	Fr. 471.05
7./8. 12.	Senioren-Adventsfeier	
	Kappel	Fr. 428.00
15. 12.	Bildung gegen Armut	Fr. 318.65
21. 12.	Schw. Hilfe	
	für Mutter und Kind	Fr. 621.40
24. – 26. 12.	Kinderspital	
	Bethlehem	Fr. 2641.55
29. 12.	Rumänienhilfe	Fr. 277.00

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden!



Man kann bis zur Hüfte  
tief in einem Fluss stehen  
und trotzdem verdursten.  
Solange man das Wasser nicht schöpft  
und trinkt, nützt es einem nichts.  
Auch Christus nützt uns nichts,  
wenn wir ihn nicht in uns aufnehmen.

Max Lucado

### VORANZEIGE



### Vierte Generalversammlung

Die Mitglieder von Bildung gegen Armut sind herzlich zur 4. Generalversammlung eingeladen. Sie findet am **Dienstag, 11. Februar, um 20.00 Uhr** im Pfarreisaal statt.

Der Vorstand dankt ganz herzlich für die Unterstützung und hofft auf eine grosse Beteiligung.

Auch neue Mitglieder aus den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen sind ebenfalls ganz herzlich willkommen, denn durch das Mitwirken von vielen kann mehr erreicht werden.

Wir freuen uns, Sie am 11. Februar im Pfarreisaal begrüssen zu können.

Bildung gegen Armut

# Gunzgen

**Pfarramt und Pfarreisekretariat:**  
Röm.-kath. Pfarramt,  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

**Pfarradministrator:** Andreas Gschwind,  
Kappel

**Sekretariat:** Helena Lachmuth  
Tel. 062 216 13 56  
**Bürozeiten:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

**Samstag, 18. Januar**

**17.30 Eucharistiefeier**  
mit Vorstellung der Erstkommunikanten  
*Die Kollekte ist bestimmt für die St. Josef-Stiftung in Bremgarten, gegründet im 1889 und im Dienste behinderter und von Behinderung bedrohten Menschen.*

*Dienstag, 21. Januar*

10.00 Gebet am Tag

*Donnerstag, 23. Januar*

18.30 Rosenkranz

**19.00 Abendmesse**

*Dreissigster für Otto Fürst  
Jahrzeit für Regina Lauper*

Die Trauerfeier fand am 13. Januar statt.  
Dreissigster ist am Samstag, 8. Februar 2014.

*Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.*



### Erstkommunikanten

Am **Samstag, 18. Januar**, backen die Erstkommunikanten Brot im Pfarreizentrum. Treffpunkt um **15.30 Uhr**.

Bitte Plastikschüssel, Küchentuch und persönlichen Gegenstand nicht vergessen.

Um **17.30 Uhr** besuchen dann die Erstkommunikanten gemeinsam den Gottesdienst, an dem sie sich vorstellen werden.

## Sternsinger 2014

Am 5. Januar waren die Sternsinger von Gunzgen wieder mit viel Freude und Engagement unterwegs, um für die Flüchtlingskinder von Malawi Geld zu sammeln.



### Gestorben ist



am 5. Januar im Alter von 83 Jahren Herr *Franz Büttiker*, wohnhaft gewesen in der Seniorenresidenz Bornblick in Olten.

### Firmung 2014



**Donnerstag, 23. Januar:**

Treffen der Ausserschulischen im Pfarreizentrum in Hägendorf von **18.30 – 20.00 Uhr.**

# Obergösgen

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
**Pfarrleitung:**  
**Pastoralassistentin:**  
**Pfarrverantwortung:**  
**Sekretariat:**

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03  
Vakant  
Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;  
Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

[pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)

[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)

**Sonntag, 19. Januar – Zweiter Sonntag im JK**

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**

mit Maria Raab  
Jahrzeit für Alice Kyburz-Giger  
Kollekte: Bifola

Mittwoch, 15. Januar

**09.00 Eucharistiefeier** mit Jürg Schmid

Freitag, 17. Januar

09.00 Rosenkranz

**VORANZEIGE**

**Sonntag, 26. Januar – Dritter Sonntag im JK**

**09.30 Eucharistiefeier**

mit Stephan Kemmler und Sr. Hildegard  
15.00 *Vietnamesischer Gottesdienst*

## Ministranten

**Sonntag, 19. Januar, 09.30 Uhr:** Gianluca, Jaap

## Dank

Nach dem Gottesdienst vom Sonntag, 12. Januar, wurden Krippe und Figuren sowie die Weihnachtsbäume wieder aus der Kirche entfernt. Für die mit dem Aufstellen und Verräumen verbundenen Arbeiten danke ich herzlich den beiden Sakristaninnen Susi Biedermann und Laura Fani, der Kirchenratspräsidentin Manuela Robert und allen weiteren Helferinnen und Helfern. Ein Dankeschön geht auch an Marie Zumstein für den wiederum schönen Adventskranz, an Robert Hüsser für die festliche Musik und an Etienne Scherrer für den Sakristanendienst am Mitternachtsgottesdienst.



Die über Weihnachten und Neujahr vermittelte Feststimmung wird unser Herz ins neue Jahr begleiten.

*Sr. Hildegard*

## Lourdeswallfahrt 10. – 16. Mai 2014



Die 118. Lourdeswallfahrt der Deutschen und Rätomanischen Schweiz für Gesunde und Kranke im Auftrag der Diözesanbischöfe findet vom **10. bis 16. Mai** statt.

**Reise:** 2 Nachtzüge, 3 Charterflüge ab Zürich, Reiseautos ab Linthgebiet und Wil/SG

**Anmeldungen:** für **Kranke** bis **14. März** und für **Gesunde** bis **28. März**

an das

Pilgerbüro, St. Otmarsberg 1, 8730 Uznach,  
Tel. 055 285 81 15, [pilgerbuero@lourdes.ch](mailto:pilgerbuero@lourdes.ch),  
[www.lourdes.ch](http://www.lourdes.ch)

*Die Unterlagen dazu liegen hinten in der Kirche auf.*



Frauengemeinschaft

**Einladung zur  
104. Generalversammlung  
der kath. Frauengemeinschaft  
Obergösgen**

**Mittwoch, 29. Januar 2014, 19.00 Uhr  
im Restaurant Kreuz, Obergösgen**

*Traktanden:*

1. Begrüssung
2. Wahl von 2 Stimmzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der letzten GV
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Kassenbericht
7. Rückblick auf den Frauenausschuss
8. Totenehrung durch Sr. Hildegard, Präses
9. Mutationen
10. Halbjahresprogramm 2014
11. Verschiedenes

Die GV beginnt mit dem geschäftlichen Teil, anschliessend lassen wir uns vom Kreuz-Team verwöhnen.

Die Kosten begleicht jedes Mitglied selber.

Der Jahresbeitrag von Fr. 20.– wird nach dem geschäftlichen Teil eingezogen.

Mitglieder ab 75 Jahren sind beitragsfrei.

Für freiwillige Spenden sind wir dankbar.

*Die Präsidentin, Susanne Ungerer*

# Winznau

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
**Pastoralassistentin:**  
**Pfarrverantwortung:**  
**Sekretariat:**

Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
Maria Raab  
Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)

[maria.raab@kathwinznau.ch](mailto:maria.raab@kathwinznau.ch)

[judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

**Samstag, 18. Januar – Zweiter Sonntag im JK**

**18.00 Eucharistiefeier**

**Taufgelübde-Erneuerungsgottesdienst  
für die Erstkommunikanten**  
mit Pfarrer Eugen Stierli und Maria Raab  
Jahrzeit für Giuseppe Trapletti  
Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter  
und Kind und SOS – werdende Mütter

Donnerstag, 23. Januar

08.30 Rosenkranz

**09.00 Eucharistiefeier**

mit Pfarrer Jürg Schmid

**VORANZEIGE**

**Samstag, 25. Januar**

**18.00 ökumenischer Wortgottesdienst  
zur Woche der Einheit der Christen**

Mitwirkung des Kirchenchors Winznau

**Sonntag, 26. Januar**

**09.30 Chile mit Chind**

in der kath. Kirche



## Herzlichen Dank!

Am Heiligabend haben im Familiengottesdienst um 17.00 Uhr sieben 1.- und 2.-Klässler beim Spiel «D'Wiachtslatärne» mitgeholfen.

Ihre Begeisterung und ihre Freude am Rollenspiel sowie beim Singen und Musizieren liessen die Botschaft von Weihnachten lebendig werden. Euch allen ein herzliches

«Vergelt's Gott» für euren Einsatz und euer Engagement!

*Brigitt von Arx, Katechetin*

## Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunikanten

Im Vorabendgottesdienst vom **Samstag, 18. Januar, 18.00 Uhr** findet die Taufgelübde-Erneuerung der diesjährigen Erstkommunikanten statt.

Bei der Taufe sagten die Eltern und Paten anstelle der Kinder **JA** zur Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. Nun, da die Kinder schon gross sind und sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, dürfen sie dies auf ihre Weise selbst tun.

Die Kommunionkinder bringen zum Gottesdienst ihre Taufkerze mit.



## Wir gratulieren

87 Jahre *Maria Cervi*

18. 1.



## Sternsingen 2014

Am 4. Januar wurde eine grosse Gruppe von Sternsängern im Gottesdienst beauftragt und gesegnet. Danach machten sich die Kinder mit beleuchteten Sternen und Laternen auf den Weg zu den angemeldeten Häusern. Wir danken für die grosszügigen Spenden, welche bedürftigen Kindern in Malawi zu Gute kommen. Der Betrag beläuft sich auf Fr. 1'186.–. Zudem danken wir unserer Katechetin Brigitt von Arx für die grossartige Vorbereitung und Durchführung des Anlasses. Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an alle Eltern und Helfer und vor allem auch an Silvia von Rohr, welche die Feier musikalisch begleitete und umrahmte. Den Kindern danken wir sehr für ihren motivierten Einsatz.

## !!! Nicht vergessen !!!

**Kino-Abend** der FG am **Donnerstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal.

Film: ZIEMLICH BESTE FREUNDE.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

FG

## Totengedenken



Am 2. Januar rief Gott Frau *Rita Frei* im Alter von 51 Jahren zu sich heim.

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

*Der Herr schenke der Verstorbenen ihren Frieden und das Licht seiner Herrlichkeit leuchte ihr.*

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch  
 www.pfarrei-niedergoesgen.ch Fax 062 849 05 65  
**Priester:** Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)  
**Sekretärin:** Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

**Freitag, 17. Januar**  
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

**Samstag, 18. Januar**  
 09.30 **Wortgottesdienst** im Altersheim

**Sonntag, 19. Januar – PATROZINIUM**  
**Hl. Antonius von Ägypten**

**11.00 Eucharistiefeier**  
 anschliessend Mittagessen  
 (Suppe mit Spatz oder Vegi-Suppe)  
 im Pfarreiheim  
 Jahrzeit für Frieda und Josef Hoser-Scherer,  
 Ursula und Josef Aeschbach-Bitterli, Mar-  
 grith und Othmar Hagmann-Meier und Sohn  
 Markus  
 Kollekte für Kolping

**Dienstag, 21. Januar**  
 08.00 Rosenkranzgebet  
**08.30 Eucharistiefeier**  
 mit Pfr. Stefan Kemmler

**Freitag, 24. Januar**  
 19.30 Besinnung für Jugendliche  
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

**Samstag, 25. Januar**  
 09.30 **Wortgottesdienst** im Altersheim

**Sonntag, 26. Januar**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
 Jahrzeit für Gertrud Meier-Schlosser, Berta  
 und Walter Schwaar-Faes, Fritz Bürgisser-  
 von Arx  
**09.30 Chinderfiir**  
 im Pfarreiheim

**Patrozinium-Gottesdienst**  
 und anschliessend «Suppe mit Spatz»,  
 auch Vegi



Am **Sonntag, 19. Januar**, feiern wir um **11.00 Uhr** das Patrozinium mit einem feierlichen Gottesdienst in der Schlosskirche.

**Der Kirchenrat**  
 trifft sich am **Mittwoch, 22. Januar, um 19.30 Uhr** zur nächsten Sitzung.

**Seniorenmittagstisch**  
 Dieser findet am **Donnerstag, 23. Januar, 12.15 Uhr** im Restaurant Athena statt.  
 Es werden Suppe, Pouletbrust, Reis und Gemüse serviert.  
 Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis Dienstag, 21. Januar, unter 062 858 70 50 entgegen.



 **Unsere Verstorbenen**  
 Elisabeth Colombo-Falda  
 \* 14. November 1936 – 5. Januar 2014 †

**VORANZEIGE:**



**Plausch der FMG**  
 Wir laden Sie ein, mit dabei zu sein beim Spaghetti-Plausch der FMG.  
 Am **Sonntag, 2. Februar**, nach der Lichtmesse (ab 11.45 Uhr). Bitte reservieren Sie sich schon heute dieses Datum. Genauere Angaben folgen.

Das Minileiterteam

Der Vorstand

**Besinnung für Jugendliche**

„1 x



und retour...“

(Auf den Spuren von Don Bosco)

**Freitag, 24. Januar 2014**  
 19.30h / Schlosskirche

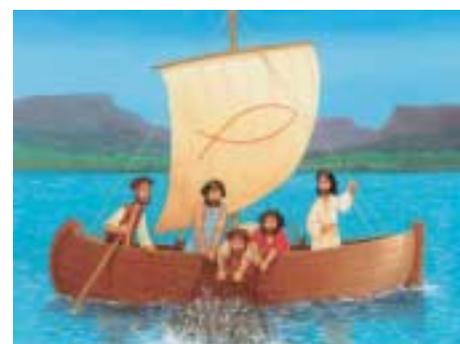
Anschliessend im Pfarreiheim   
 Schach- und Rätselspiele etc., etc.  
 bis 22.30h

Komm doch auch!

**Chinderfiir**

„Mit Jesus in einem Boot“

**26. Januar 2014**  
**09.30h!!!** (parallel zum Gemeinde-Gottesdienst)  
 röm.-kath. Pfarreiheim



Kindergarten – 3. Klasse

**Schlittschuhlaufen**



Am **Samstag, 18. Januar**, werden sich die Minis wieder auf Glatteis begeben. Gemeinsam werden wir einen lustigen Nachmittag auf dem Eisfeld verbringen.

Besammlung für alle angemeldeten Minis:  
**Falkensteinplatz um 13.30 Uhr.**  
 Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/innen!

**Erlinsbach**

**Freitag, 17. Januar**  
 19.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 18. Januar**  
 18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 19. Januar**  
 11.00 ökumenischer Gottesdienst

**Freitag, 24. Januar**  
 19.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 25. Januar**  
 18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 26. Januar**  
 11.00 Eucharistiefeier

# Lostorf

**Röm.-kath. Pfarramt:** Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** Martina Gfeller und Ursula Binder  
**Koordination:** Otto Herzig  
**Religionspädagogen:** Silvia Balmer

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)  
[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32  
Gemeindeleitung: vakant  
[balmer.kalo@bluewin.ch](mailto:balmer.kalo@bluewin.ch), Tel. 062 298 01 13

**Sonntag, 19. Januar**  
**Zweiter Sonntag im Jahreskreis**  
**Einheit der Christen**  
**10.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
**in der ref. Kirche**

zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen mit Sr. Hildegard und Pfr. Michael Schoger  
Der Projektchor wird den ökumenischen Gottesdienst mit Gesängen aus der Missa Africana mitgestalten.  
Anschliessend Apéro

**Mittwoch, 22. Januar**  
**08.30 Wortgottesdienst mit Gedächtnisfeier**  
**für die verstorbenen Mitglieder der**  
**Frauen- und Müttergemeinschaft**  
mit Sr. Hildegard  
Anschliessend gemeinsames Zmorge  
im Sigristenhaus

**VORANZEIGE**

**Sonntag, 26. Januar**  
**3. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.30 Eucharistiefeier** mit Pfr. Eugen Stierli  
Jahrzeit für Christian und Louise Schweizer-Untersander; Klara und Josef Frei-Renggli und ihre Söhne Urs-Viktor und Josef-André Frei; Walter Peier-Guldemann



**Frauen- und Müttergemeinschaft**

**Gedächtnisfeier** für unsere verstorbenen Mitglieder am **Mittwoch, 22. Januar, 08.30 Uhr**.  
Wir gedenken in dieser Feier besonders all unserer verstorbenen Mitglieder, ganz besonders derjenigen, die im vergangenen Jahr aus unserer Gemeinschaft gestorben sind.  
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Zmorge im Sigristenhaus eingeladen.

**«Zwischen zwei Ufern»**

**Lisbeth Häubi-Adler liest am 22. Januar um 19.30 Uhr im Sigristenhaus in Lostorf im Rahmen der ökumenischen Vorträge aus der Geschichte ihrer Kindheit und Jugend.**

Die in Wien geborene Lostorferin erzählt als Zeugin der Kriegs- und Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts die ganz persönliche Geschichte ihrer Kindheit und Jugend in den Jahren zwischen 1934 bis 1952. Geboren als Tochter einer Katholikin und eines Juden erlebte sie schon als Schulkind die Diskriminierung als «Mischling 1. Grades». Berührend, spannend und detailliert schildert Lis-

beth Häubi die Erfahrungen eines wachen, sehr sensiblen Kindes und der späteren Jugendlichen, die in ihrer Seele unendlich viele Fragen aufriefen, auf die sie erst im Erwachsenenalter Antwort fand.

Schon ihre erste Lesung Ende Oktober 2013 im Dorfmuseum Lostorf hat menschlich tief berührt. In der Lesung im Rahmen der ökumenischen Vorträge soll darüber hinaus ein Schwerpunkt auch auf die religiös-spirituelle Dimension gelegt werden. Diese spielte schon im Leben des kleinen Mädchens eine wesentliche Rolle. Menschlichkeit und Spiritualität bilden für Lisbeth Häubi eine untrennbare Einheit.



**Ökumenischer Gottesdienst zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen**

**Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr**  
**in der reformierten Kirche**

Weltweit treffen sich alljährlich im Januar Christen zum Gebet für die Einheit unter den christlichen Konfessionen. In unserer Gemeinde beten wir mit unseren reformierten Mitchristen gemeinsam um dieses wesentliche Anliegen. In diesem Jahr findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche statt. Anschliessend sind alle Gottesdienstteilnehmer zum gemeinsamen Apéro eingeladen.

*Wir freuen uns, wenn möglichst viele Katholiken der Einladung unserer reformierten Mitchristen folgen und wir ihnen so ein Zeichen unserer Verbundenheit geben.*

Die Materialien wurden von einer Gruppe kanadischer Christen vorbereitet. Zum Vorbereitungsland Kanada passt das Motto der diesjährigen Gebetswoche sehr gut: «Ist denn Christus zerteilt?» Das Wort aus dem 1. Korintherbrief (vgl. 1. Kor. 1,1–17) nimmt auf die grossen Unterschiede Bezug, die im Land Kanada bestehen: verschiedene Sprachen und Kulturen, ja selbst im Klima zerfällt das Land in sehr verschieden ausgeprägte Regionen. Das bringt

es mit sich, dass in Kanada auch der christliche Glaube ganz unterschiedlich gelebt und bezeugt wird. Für die Vorbereitungsgruppe der Gebetswoche lag es daher nahe, sich auf den Abschnitt im ersten Korintherbrief zu beziehen, in dem Paulus die unterschiedlichen Gruppierungen und Strömungen in der Gemeinde ermahnt, sich auf das eine Fundament Jesus Christus zu besinnen, denn Christus ist eben nicht «zerteilt».

Die Gebetswoche wird seit 1908 gefeiert. Seit 1968 wird sie gemeinsam von dem Päpstlichen Rat der Kirchen (ÖRK) verantwortet. Der ÖRK und die katholische Kirche arbeiten bei der Vorbereitung der Gebetswoche zusammen. Dem ÖRK gehören 349 Kirchen mit 560 Millionen Gläubigen an, die katholische Kirche ist allerdings kein Mitglied. Die Gebetswoche wird vom 18. – 25. Januar oder zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten begangen. Die Materialien der Woche, die für jeden Tag der Gebetswoche unterschiedliche Anregungen zum Gebet in einer Gemeinschaft vorsehen sowie theologische Grundtexte enthalten, werden abwechselnd von ökumenischen Gruppen aus unterschiedlichen Ländern vorbereitet.

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Samstag, 18. Januar – Taufe des Herrn**  
**17.00 ökumenische Sunntigsfiir** im ref. KGH

**Sonntag, 19. Januar**  
**11.00 Wort- und Kommunionfeier**  
Jahrzeit für Alois und Marie von Arx-Ochsenbein  
Opfer für unsere Minis

**Donnerstag, 23. Januar – Kapelle Rohr**  
**19.30 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 26. Januar**  
**11.00 Eucharistiefeier**

**Einladung zum Rosenkranzgebet**

Jeweils am Donnerstag vor dem Gottesdienst um 08.30 Uhr und einmal im Monat am Freitag um 19.00 Uhr trifft sich eine Gruppe Männer und Frauen regelmässig zum Rosenkranzgebet. Auch Sie sind herzlich eingeladen, in dieses weltumspannende Gebet einzustimmen.

**Die neuen Daten am Freitagabend:**

17. Jan. / 21. Febr. / 21. März / 25. April / 16. Mai / 20. Juni / 18. Juli / 22. Aug. / 19. Sept. / 17. Okt. / 21. Nov. / 19. Dez.



**Sternsingen 2014**

Am späten Nachmittag des 5. Januar 2014 zogen 50 prächtig gekleidete Sternsinger in zehn Gruppen jeweils zu fünf von Haus zu Haus, um in den beiden Gemeinden Stüsslingen und Rohr den Neujahrsegen zu überbringen.

Dabei sammelten sie den grossen Betrag von 3250 Franken, der vollumfänglich der Aktion «Kinder helfen Kindern» von MISSIO Schweiz zugutekommt. Als die Sternsinger stolz und mit vollen Sammelbüchsen zurückkehrten, durften sie sich auf die heissen Wienerli freuen.

Bei den Teilnehmern stösst der zur Tradition gewordene Anlass auf grossen Anklang und ist derweil zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm der Ministranten Stüsslingen-Rohr geworden.

Oliver Sebastian Erni

**«Engel» zu kaufen**

Die sechs Engel, die für die weihnachtliche Predigtreihe von Heidi Huber hergestellt worden sind und unsere Kirche geschmückt haben, können käuflich erworben werden. Die Engel stehen in der Taufkapelle und kosten mindestens Fr 30.– pro Stück. Der Reinerlös geht an armutsbetroffene Familien (Caritas Solothurn). Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt.

**Bibel-Teilen in der ökumenisch Bibelgruppe**

Die Bibelgruppe, die allen Interessierten offen steht, trifft sich auch im neuen Jahr am **Donnerstagabend von 20.00 – 21.30 Uhr** im Pfarreisäli an der Hauptstrasse 25. Da jeder Abend in sich abgeschlossen ist, ist es gut möglich, auch einfach einmal zu schnuppern um das Bibel-Teilen nach der 7 Schritt-Methode kennenzulernen. Es braucht keine Vorkenntnisse und keine Anmeldung, nur etwas biblische Neugier und die Bereitschaft, aufeinander zu hören und voneinander zu lernen.

**Daten 2014:** 6. Febr. / 6. März / 3. April / 1. Mai / 5. Juni / 10. Juli / 7. August / 4. Sept. / 2. Okt. / 6. Nov. / 4. Dez. Herzlich Willkommen!

## Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – werdende Mütter

### Samstag, 18. Januar

**Keine** Eucharistiefeier um 17.30 Uhr  
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

### Sonntag, 19. Januar

**09.45 Eucharistiefeier** –  
 Die Chorgemeinschaft Däniken/Dulliken singt  
**09.45 Kleinkinderfeier** im OG Kirche  
 12.00 *Kroatischer Gottesdienst in Trimbach*

Montag, 20. Januar

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 21. Januar

**09.30 Gottesdienst** im Altersheim Bruggli  
 (röm.-kath.)

Mittwoch, 22. Januar

**09.30 Eucharistiefeier**

### VORANZEIGE

**Samstag, 25. Januar**  
**17.30 Eucharistiefeier**  
 mit Familiengottesdienst 1. bis 3. Klasse

### Sonntag, 26. Januar

**Keine** Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

## Zum zweiten Sonntag im Jahreskreis



Bild: Fingerzeig: Auf den hören, der gesehen hat

Auch wenn wir uns kein Bild von Gott machen sollen, so begegnen uns in der Bibel selbst sehr viele Bilder. Oftmals wird durch die verschiedenen Bilder eine Brücke zum Ersten Testament geschlagen. Viele dieser Bilder haben Eingang in die Liturgie gefunden.

Am heutigen Sonntag begegnet uns das Bild vom Lamm Gottes, das verschiedene Aspekte aus dem Ersten Testament in sich vereint. Und es begegnet uns Johannes der Täufer, der mit diesem Bild auf Jesus, den Erwarteten, das Lamm Gottes hinweist. «Das habe ich gesehen und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes.» Was sonst allen Augen verschlossen ist, war Johannes dem Täufer sichtbar: der Heilige Geist. Das geht uns anders. Wir sind Ohrenzeugen. Das Wort, das uns trifft, öffnet uns die Augen. Nicht andersherum. Das Organ des Glaubens ist das Ohr. Die Aufgabe lautet, das Wort unter den Wörtern hören zu lassen im Rauschen und Tosen des medialen Stroms. Wir müssen nicht schreien. Es reicht, wenn wir bezeugen: Dieser ist Gottes Sohn! Auf dieses Wort wartet die Welt, es öffnet ihr die Augen für Gottes Geist.

## Zum Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – Werdende Mütter

Mitverantwortung und Einsatz für das ungeborene und geborene Leben. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – Werdende Mütter gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung drohen nach wie vor viele junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes zu fallen.

**Die Männerchorgemeinschaft** Däniken/Dulliken wird den **Sonntagsgottesdienst vom 19. Januar** mit ihrem Gesang mitgestalten.

## Die Trachtengruppe Dulliken

feiert im Pfarreizentrum am **Sonntag, 19. Januar, von 10.30 – 18.00 Uhr** ihren Trachtensonntag und freut sich über viele Besucher.



## Einladung zur Kleinkinderfeier

**Sonntag, 19. Januar, um 09.45 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche  
 Alle Kinder bis zu sechs Jahren sind zu dieser Feier eingeladen.

Diese Feier will den Kleinkindern Freude an einer lebendigen Gemeinschaft vermitteln, wo sie selber aktiv mit singen, beten, basteln und hören von Geschichten mitmachen und Gott näher kennenlernen können. Herzlich Willkommen in unserer Runde.

Christa Niederöst und Andrea Bolliger

## Firmung 2014



Der nächste ausserschulische Unterricht findet am **Samstag, 18. Januar, von 09.30 – 11.00 Uhr** im alten Pfarrsaal statt.

## Blockreligionsunterricht

für die **3. Klasse** ist am **Donnerstag, 23. Januar, von 13.30 – 15.00 Uhr**  
 für die **4. Klasse** von **13.30 – 16.00 Uhr**.  
 Besammlung nach Mitteilung der Katechetinnen.

## VORANZEIGE



## Familiengottesdienst am 25. Januar 2014

Die 1. – 3. Klasse feiert an diesem Samstag einen Familiengottesdienst zum Thema «Hände». Anschliessend sind alle Kinder mit ihren Familienangehörigen zu einem feinen Spaghettessen ins Pfarreizentrum eingeladen. Die Kinder treffen sich zur **Vorprobe** um **16.30 Uhr** im Pfarreizentrum.

Die Katechetinnen  
 Heidi Oegerli und Christa Niederöst



## Herzliche Einladung zur 125. Generalversammlung des Frauenvereins am 29. Januar 2014

mit Gottesdienst um **18.30 Uhr**. Dieser Gottesdienst wird musikalisch vom «Silberhorn-Duo» mitgestaltet.

Anschliessend Nachtessen und Jubiläumsgeneralversammlung im Pfarreizentrum. Ein Überraschungsgast wird uns in Staunen versetzen.

Wir freuen uns, an diesem Abend Frauen, die neu bei uns mitmachen möchten, begrüßen zu dürfen. Schauen Sie unverbindlich bei uns vorbei!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir für das Nachtessen um eine Anmeldung mit der Karte, die der Einladung beilieg, an das Pfarreisekretariat bis am 21. Januar (verlängerter Anmeldeschluss).

Christa Niederöst, Präsidentin

## KAB Dulliken



Zu einem gemütlichen **Jass- und Spielabend** sind alle Spielfreudigen am **Samstag, 25. Januar, ab 18.30 Uhr** oder später in den alten Pfarrsaal beim Pfarrhaus herzlich eingeladen.

## Der Kirchgemeinderat

trifft sich zur ersten Sitzung im neuen Jahr am **Donnerstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer Pfarreizentrum.

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Gesucht wird nach Vereinbarung

## Finanzverwalter/in im Nebenamt (Arbeitspensum ca. 10%)

### Wir erwarten:

- mehrjährige Erfahrung im Rechnungswesen, nach Möglichkeit in öffentlichen Verwaltungen
- Beratung des Kirchgemeinderates in finanziellen Angelegenheiten
- PC-Kenntnisse
- Budget-Überwachung
- Selbstständiges Arbeiten

### Wir bieten

- Einführung
- Entschädigung gem. Dienst- und Gehaltsordnung
- Entsprechendes Buchhaltungsprogramm
- Steuerinkasso erfolgt durch die Einwohnergemeinde

### Auskunft erteilt:

Kirchgemeinde-Präsident  
 Alban Würzler, Telefon 079 102 71 92

### Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Römisch-katholisches Pfarramt,  
 Ressort Personal,  
 Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken

# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
Tel. 062 849 10 33  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski  
pfarramt.grbach@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester:** Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, niederoest.c@bluewin.ch  
**Sekretariat:** Marianne Bolliger  
rksekretariat@bluewin.ch  
Fax 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

**Samstag, 18. Januar**  
17.15 Chinderfiir

**Sonntag, 19. Januar**  
10.15 ökum. Einheitsgottesdienst  
mit dem **Kirchenchor** und anschliessendem  
«Chele-Kafi», mit Pfarrer Daniel Müller und  
Pfarrer Wieslaw Reglinski

**Donnerstag, 23. Januar**  
08.30 Werktagsgottesdienst

## Kollekte

vom 19. Januar ist bestimmt für Spendenprojekte  
für die Gebetswoche 2014. Herzlichen Dank.

## Gebetswoche für die Einheit der Christen

Sie wird traditionell vom 18. – 25. Januar (auf der Nordhalbkugel) oder zu Pfingsten (auf der Südhalbkugel) gefeiert. Ihre Ursprünge gehen bis in das 19. Jahrhundert zurück. Seit 1968 arbeiten der Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) und die römisch-katholische Kirche bei der Vorbereitung der Gebetswoche zusammen. Das Motto der Gebetswoche 2014 «Ist denn Christus zerteilt?» stammt aus dem 1. Korintherbrief (vgl. 1 Kor 1, 1–17). Die provokative Frage des Paulus will uns als Einzelne und als Kirchen zum Gebet und zur Selbstprüfung herausfordern.

## MITTEILUNGEN

### Kollektenrapport

im Oktober:

5. 10. Priesterseminar St. Beat, LU	112.30
13. 10. Juse-SO	81.50

19. 10. Weltkirche Missio	93.30
27. 10. Gretzenbach teilt	377.90

im November:

1. 11. Samariterverein	425.50
2. 11. Kirchenbauhilfe Bistum	87.65
10. 11. Jubla, Ranfttreffen	59.90
16. 11. Diözes. Verpflichtungen	147.05
25. 11. Elisabethenwerk	173.85
30. 11. Universität Freiburg	230.75

im Dezember:

8. 12. Acat – Schweiz	72.55
14. 12. Caritas Schweiz	175.15
14. 12. Eine Million Sterne	518.00
22. 12. Kinderspital Bethlehem	132.90
24. 12. Kinderspital Bethlehem	629.70
25. 12. Kinderspital Bethlehem	217.60
28. 12. Kinderspital Bethlehem	102.40
31. 12. Friedensdorf Broc	121.50

Auch für die kleinen und grossen Spenden in die Antoniuskasse möchten wir uns wieder einmal ganz herzlich bedanken!

## Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches «vergelt's Gott!»

## Ökum. Chinderfiir

Am **Samstag, 18. Januar** um **17.15 Uhr**, laden wir alle Familien mit Kindern bis ca. 7 Jahre herzlich zur 1. Chinderfiir 2014 ein.  
Das Thema dieses Jahr ist «Die Farben des Regenbogens».  
Wir freuen uns auf gross und klein!

## Weisser Sonntag

Die Eltern unserer diesjährigen Erstkommunionkinder treffen sich am **Montag, 20. Januar** um **20 Uhr im Römersaal** zum Elternabend.  
Bitte beachten Sie die persönlichen Einladungen.

## Ressort Senioren

### Mittagstisch

Am **Donnerstag, 23. Januar** treffen wir uns um **11.30 Uhr** zum gemeinsamen Essen im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:  
**Vreni von Arx-Merz**, Tel. 062 849 42 87.  
Abholdienst: **Walter Schelker**, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09



## Rückblick

Die Geschichte von Jona und seinem Grossvater hat uns am Heiligen Abend bezaubert und berührt.

# Däniken

**Pfarramt und Sekretariat:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
Tel. 062 291 13 05  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski  
pfarramt.grbach@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester:** Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, niederoest.c@bluewin.ch  
**Sekretariat:** Andrea Brunner  
kath.daeniken@bluewin.ch  
Fax 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

**Samstag, 18. Januar**

**18.00 Eucharistiefier** mit Pfr. Wieslaw Reglinski  
JZ für Leo Schenker

**Mittwoch, 22. Januar**

08.30 Werktagsgottesdienst

## Die Kollekte

vom 18. Januar ist bestimmt für Caritas Solothurn.  
Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Firmunterricht

Jeweils um **18.30 Uhr** im Pfarrsaal:

**Donnerstag, 16. Januar**

**Donnerstag, 30. Januar**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Christa Niederöst-Brigger  
062 295 56 87 / 079 124 09 34  
niederoest.c@bluewin.ch

## Weisser Sonntag

Die Eltern unserer diesjährigen Erstkommunionkinder treffen sich am **Dienstag, 21. Januar**, um **20.00 Uhr** im Pfaarsaal zum Elternabend. Bitte beachten Sie die persönlichen Einladungen.

## Wie im Anfang, so auch jetzt

Schon vor 300 Jahren – noch in der Zeit der Rosenkranzkapelle – blieb die Seelsorge in Däniken in der Verantwortung des Pfarrers von Gretzenbach. Bis zur Errichtung des neuen Pfarramtes im Jahre 1956 haben hier die Kapläne der Mutterkirche das kirchliche Leben geprägt und gefördert. Später war es aber manchmal umgekehrt: während Vakanzen oder Absenzen in Gretzenbach, waren die Seelsorger von Däniken (letztlich Diakon Rade Josic vor ein paar Jahren) bereit, die zwei Pfarreien der gleichen Kirchgemeinde zu betreuen. Nun bin ich an der Reihe und durfte ab 1. Januar 2014 auch die Aufgabe des Pfarradministrators in Däniken übernehmen. In der ersten Woche dieses Jahres konnte ich mich schon mit dem Pfarreirat treffen. Bald lerne ich die Katechetinnen und hofentlich auch andere Gruppierungen kennen. Seit einigen Monaten arbeite ich bereits mit dem reformierten Pfarrer Daniel Müller zusammen. In Däniken will ich aber nicht nur administrieren – ich will auch mit und für euch beten, wie bis jetzt in manchen Sonntagsgottesdiensten und neu jeweils am Mittwochmorgen. Bis die ausgeschriebene Pfarrstelle wieder durch einen Diakon oder einen/eine Pastoralassistent/in besetzt werden kann, gehe ich gerne mit euch ein Stück des Glaubenswegs zusammen.

Pfr. Wieslaw Reglinski

## Rückkehr in Däniken

Viele Leute kennen mich noch von damals, als ich als kleines Mädchen in Däniken zur Schule ging. Später absolvierte ich meine Kaufmännische Lehre bei der Firma Studer Kabel. Vor 8 Jahren zog ich mit meinem Mann und meinen 3 Kindern ins Nachbardorf Gretzenbach. Seit Anfang Jahr betreue ich das Pfarreisekretariat Däniken. Es freut mich sehr, wieder in Däniken tätig zu sein.

Sekretärin Andrea Brunner



# Schönenwerd

**Pfarramt:**  
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77  
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:**  
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach



Freitag, 17. Januar

**09.30 Eucharistiefeier** mit Wieslaw Reglinski  
im Haus im Park

Samstag, 18. Januar

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. Januar

**ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09.00 Italiengottesdienst

**10.15 Ökumenischer Gottesdienst  
zur Eröffnung der Gebetswoche  
für die Einheit der Christen**

in der röm.-kath. Kirche

**Kollekte nach Ansage**

Mittwoch, 22. Januar

**19.30 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Abschluss der Gebetswoche  
für die Einheit der Christen**

in der Stiftskirche

**Kollekte nach Ansage**

Samstag, 25. Januar

16.30 Rosenkranzgebet

## JAHRESZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 29. Januar  
Freitag, 7. Februar  
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

## MITTEILUNGEN

### Unser Verstorbener

Am 17. Dezember 2013 hat Gott Herrn *Willi Brugger*, Eppenberg, zu sich gerufen.

*Der Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Freude.*

### Kirchenchor

Die nächste **Chorprobe** findet am **Donnerstag, 23. Januar, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

### Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Nächste **Gruppenstunde: Donnerstag, 23. Januar, 17.00 Uhr** im Gruppenraum.

### Kolibri-Treff

Die nächste Kolibri-Stunde findet am **Freitag, 24. Januar, um 17.00 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

### Kirchgemeinderat

Der Rat trifft sich zur ersten Sitzung im Neuen Jahr am **Dienstag, 21. Januar, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

### Erstkommunionkinder

Der erste Vorbereitungsnachmittag findet statt am **Mittwoch, 22. Januar, von 13.30 – 15.30 Uhr** im Pfarreiheim.

### Abendmusik

Am **Sonntag, 19. Januar**, hören Sie um **17.00 Uhr** in der **Stiftskirche** eine Abendmusik.

Das Dufay Ensemble sowie Harald Maiers, Altus, Rolf Ehlers, Haute-Contre, Florian Cramer, Tenor, Clemens Flämig, Tenor, Cornelius Leenen, Bariton, und Georg Hage, Bass, spielen Werke von Josquin Desprez, Jacobus Vaet, Orlando Di Lasso, Giovanni Gabrieli und Giovanni Pierluigi Da Palestrina.

Eintritt frei – Kollekte.

## Herzliche Einladung zu einer Fastenwoche in der vorösterlichen Fastenzeit.

**4. Februar: Informationsabend: 20.00 Uhr**

**28. März – 4. April:**

Tägliche Treffen **19.00 – 20.00 Uhr**

**Ort:** Pfarreiheim Schönenwerd

**Leitung:** Peter Kessler, Gemeindeleiter a. i.

Indem wir uns eine Fastenzeit im Jahr gönnen, geben wir dem Körper die Möglichkeit zu einer tiefgreifenden Regeneration. Zwar geistern hier und dort Argumente gegen das Fasten herum. Das beste Argument für das Fasten ist meiner Meinung nach die Praxis des Fastens selbst: Unser Körper lügt nie. Wer es wagt, zu fasten, wird überzeugende Antworten bekommen: Lebensfreude, Wohlbefinden, Beweglichkeit und Heilungsprozesse sind untrügliche Wirkungen eines seriösen Fastens.

### Einladung

zum **Seniorenachmittag** der röm.-kath. Pfarrei Schönenwerd am **6. März von 14.00 – ca. 17.00 Uhr im Pfarreiheim.**

Wir zeigen den Film von Kurt Hoffmann *Drei Männer im Schnee* (Erich Kästner).

Anschliessend gibt es ein Z'vieri.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis am **4. März** im Pfarreisekretariat, Tel. 062 849 11 77, oder [rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch](mailto:rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch)

### Kollektenrapport

Für die folgenden Opfer möchten wir ganz herzlich danken:

22. 12.: <tut>-Verein	Fr. 84.–
Weihnachten:	
Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 1077.–
29.12.: Justinus-Werk	Fr. 147.–
Neujahr:	
Kinderheim Bachtelen, Grenchen	Fr. 335.–
5. 1.: Inländische Mission	Fr. 265.–

# Walterswil

**Pfarramt St. Josef:**  
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
Tel. 079 307 75 00

**Seelsorgerin:** Beatrix von Arx-Ingold  
**Privat:** Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist  
Tel. 032 672 25 27 / [bona\\_i@solnet.ch](mailto:bona_i@solnet.ch)  
**Bürostunden:** Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
\* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd\*

Freitag, 17. Januar

**19.00 Firmprojekt**

Treffen mit der Glaubensgemeinschaft Khmeer

Sonntag, 19. Januar

**09.00 Wortgottesdienst**

Jahrzeit für Lore Huber-Widmer, Theodor und Anna Barmettler-Arnold, Theo Barmettler-Joller

Kollekte: Für das Kapuzinerkloster in Olten

Freitag, 24. Januar

**09.00 Friedensgebet**

Sonntag, 26. Januar

**09.00 Wortgottesdienst**



### Senioren-Mittagstisch

Zum ersten gemeinsamen Mittagessen im neuen Jahr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich am **Freitag, 31. Januar, um 12.00 Uhr** im evang. Kirchgemeindehaus eingeladen.

### VORANZEIGE



### Frauegemeinschaft

Die **Generalversammlung** findet am **Freitag, 21. Februar, um 19.30 Uhr** im Pfarrsali statt.



### Wichtige Termine 2014

**16. März:** Patrozinium St. Josef

**11. Mai:** Erstkommunion

**31. Mai:** **Firmung: Samstag 16.00 Uhr** mit Weihbischof Denis Theurillat.

**6. und 7. Juni:**

**Pastoralbesuch** im Niederamt Süd. Begegnung und Eucharistiefeier mit Bischof Dr. Felix Gmür und der Bistumsleitung, zum Thema: Zukünftiger Pastoralraum Niederamt Süd: Freude und Ängste. Detailprogramm folgt später.

**22. Juni, 10.15 Uhr:** Gottesdienst, Verabschiedung der Seelsorgerin Frau Beatrix von Arx.

# Die Verfolgung von Christen nimmt weltweit zu

In Nordkorea kann der Besitz einer Bibel den Tod bedeuten



Je stärker die Verfolgung, desto kräftiger der Farbton des entsprechenden Landes. Die Nummern entsprechen der Platzierung des Landes auf dem Weltverfolgungsindex.

**Die Situation von Christen in Afrika wird nach einer Erhebung des Hilfswerks Open Doors immer schwieriger. «Erneut hat besonders in Afrika die Verfolgung der Christen durch Islamisten zugenommen», heisst es in dem am Mittwoch in Kelkheim veröffentlichten Weltverfolgungsindex (WVI) der Hilfsorganisation.**

Nordkorea liegt im zwölften Jahr in Folge an der Spitze der Rangliste der 50 Staaten, in denen Christen wegen ihres Glaubens am härtesten unterdrückt werden. Mit Somalia setzt das Hilfswerk zum ersten Mal ein afrikanisches Land südlich der Sahara auf Rang zwei. Syrien kletterte von Platz 11 auf Platz 3 der Negativrangliste. Es folgen der Irak, Afghanistan, Saudi-Arabien, die Malediven, Pakistan, der Iran und der Jemen. Die überkonfessionelle Hilfsorganisation schätzt die Zahl der verfolgten Christen auf mehr als 100 Millionen weltweit.

Für die Erhebungen zum Weltverfolgungsindex werden Experten, Pastoren und Kirchenleiter sowie Mitarbeiter vor Ort zur aktuellen Situation befragt. Die Platzierung eines Landes ergibt sich nicht nur aus bekannt gewordenen Übergriffen auf Christen im Berichtszeitraum, sondern spiegelt vielmehr den grundsätzlichen Grad der Religionsfreiheit für Christen im jeweiligen Land wider. So wird neben der ausgeübten Gewalt darauf geachtet, ob Christen zu Hause beten und die Bibel lesen dürfen, ob sie in der Gesellschaft

Diskriminierungen ausgesetzt sind und ob sie die Freiheit haben, ihren Glauben in einer Gemeinschaft zu praktizieren.

## Todesstrafe oder Arbeitslager

In Nordkorea werde auch unter dem neuen Herrscher Kim Jong Un bereits der Besitz einer Bibel mit der Todesstrafe oder Arbeitslager für die gesamte Familie geahndet, heisst es zur Erklärung. Dort erlitten Zehntausende Christen unmenschliche Qualen durch Folter und härteste Zwangsarbeit, die sie zur Aufgabe ihres Glaubens zwingen sollten. Auf den folgenden neun Plätzen folgen Staaten, in denen der islamische Extremismus als Hauptquelle für die systematische Verfolgung von Christen erkennbar sei. Gleiches gilt laut Open Doors für insgesamt 36 der 50 Länder auf dem WVI 2014.

Extremistische muslimische Organisationen stünden bereit, dort die Macht zu ergreifen, wo sich durch Revolutionen ein Machtvakuum aufgetan habe, erklärte der Leiter von Open Doors Deutschland, Markus Rode. «Leider sehen wir derzeit kein Ende der länderübergreifenden Ausbreitung eines extremistischen Islam mit einer massiven Verfolgung und Vertreibung der christlichen Minderheit.»

## Zunehmender Druck in Syrien

Bei Syrien verwundere es am wenigsten, dass es nun zu den ersten zehn Ländern des WVI gehört, heisst es im Bericht von Open

Doors. Der seit zweieinhalb Jahren andauernde Bürgerkrieg tobt weiter, die zumeist von Christen bewohnten Städte wie Homs oder Aleppo hätten sich in Geisterstädte verwandelt. Seit Ausbruch der Kämpfe werden immer wieder schlimmste Gräueltaten gegen die christliche Gemeinde verübt. Dies geschehe überwiegend durch die Hand von aus dem Ausland finanzierten Dschihad-Gruppierungen. Das wohl furchtbarste Beispiel hat sich gemäss Open Doors am 21. Oktober 2013 ereignet, als in der vorwiegend von Christen besiedelten Stadt Sadad 46 von ihnen durch islamistische Milizen abgeschlachtet wurden. Der für die Region zuständige Analyst des WVI dazu: «Die Polarisierung im Mittleren Osten nimmt zu. Im Verlauf des syrischen Bürgerkriegs wird der Islam zunehmend radikalisiert, was den Dschihadisten Auftrieb verleiht.»

## Entführungen und Anschläge

In Pakistan registrierte Open Doors im vergangenen Jahr den verheerendsten Anschlag auf Christen seit der Staatsgründung 1947. Am 22. September rissen zwei Selbstmordattentäter mindestens 89 Christen vor der Allerheiligenkirche in Peshawar in den Tod. Der achte Rang auf dem WVI sei jedoch auch dem zunehmenden Druck der pakistanischen Gesellschaft gegenüber den Christen geschuldet. Argwohn und Vorurteile gegen sie seien an der Tagesordnung, schon der Besitz christlicher Materialien sei gefährlich. Christen muslimischer Herkunft stünden unter dem grössten Druck.

Kolumbien, das einzige Land des amerikanischen Doppelkontinents auf dem WVI, steht mit Rang 25 zum ersten Mal unter den ersten 30 Ländern; dort sei die Zahl der Entführungen und Mordanschläge in den von FARC-Rebellen kontrollierten Gebieten enorm hoch. In Sri Lanka (Platz 29) registriert Open Doors eine starke Welle der Gewalt gegen Christen mit über 50 Anschlägen gegen Kirchen in nur einem Jahr. Dahinter stehe eine zum ersten Mal im Juli 2012 öffentlich in Erscheinung getretene nationalistisch-buddhistische Bewegung.

China verbleibt auf Rang 37, nachdem es im Vorjahr im Index stark nach unten gerutscht war. Die Art und Weise, wie China durch die Registrierungspflicht und Kontrolle Druck auf alle religiösen Aktivitäten ausübe, diene anderen Ländern Asiens als Vorbild, wie das Beispiel Vietnam (Rang 18) zeige. Die grosse christliche Gemeinschaft in Indien (Rang 28) werde weiterhin von einem hohen Mass an Gewalt erschüttert, zum einen von hinduistischen Extremisten, zum anderen von maoistischen Rebellen.

Kipa

## Schriftlesungen

**Sa, 18. Januar:** Prisca  
1 Sam 9,1–4. 17–19. 10,1; Mk 2,13–17  
**So, 19. Januar:** Agritius  
Jes 49,3. 5–6; 1 Kor 1,1–3; Joh 1,29–34  
**Mo, 20. Januar:** Sebastian  
1 Sam 15,16–23; Mk 2,18–22  
**Di, 21. Januar:** Agnes  
1 Sam 16,1–13; Mk 2,23–28  
**Mi, 22. Januar:** Vinzenz  
1 Sam 17,32–33. 37. 40–51; Mk 3,1–6  
**Do, 23. Januar:** Heinrich  
1 Sam 18,6–9; 19,1–7; Mk 3,7–12  
**Fr, 24. Januar:** Franz  
1 Sam 24,3–21; Mk 3,13–19

## Berner Münsterpfarrer mit Täuferwurzeln

**Pfarrer am Berner Münster wird nicht irgendwer. Darum horcht man auf, wenn ein 37 Jahre junger Pfarrer gewählt wird. Noch dazu einer mit täuferischem Hintergrund. Ein Porträt des neuen Berner Münsterpfarrers Beat Allemand.**

Beat Allemand ist nicht nur jung für einen Münsterpfarrer, er hat auch eine aussergewöhnliche Biografie:

Seine ersten Lebensjahre verbrachte er in Indonesien, wo seine Eltern auf einer Leprastation arbeiteten. Und die Allemands sind Täufer aus dem Berner Jura. Als «linker Flügel der Reformation» wurden diese verfolgt, die Obrigkeit predigte gegen sie an – auch von der Kanzel des Berner Münsters.

Wie prägt die täuferische Herkunft Beat Allemands Pfarrerbild? Sind ihm die Kindheitserlebnisse in Indonesien eine Hilfe im multikulturellen Bern? Und warum lädt der junge Münsterpfarrer zu Beginn seiner Amtszeit eine ganze Reihe von Schriftstellerinnen und Schriftsteller auf seine Kanzel ein?

Redaktion: Heidi Kronenberg

### Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

**Sonntag, 19. Januar**  
10.30 Uhr: Gottesdienst

**Donnerstag, 23. Januar**  
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

### Katholischer Presseverein Olten

#### Besuch der Zentralbibliothek Solothurn

Die Zentralbibliothek in Solothurn bewahrt viele wertvolle alte Dokumente auf. Viele stammen aus dem unteren Kantonsteil, etwa dem früher bedeutsamen Stift St. Leodegar in Schönenwerd. Es ist wichtig, unsere Geschichte nicht vergessen gehen zu lassen!

Der Katholische Presseverein Olten lädt darum seine Mitglieder und alle Interessierten zu einem Besuch der Zentralbibliothek Solothurn ein auf:

**Samstag, 18. Januar 2014, um 14.30 Uhr.**

Herr Ian Holt wird für uns interessante Dokumente präsentieren.

Wir treffen uns um 14.30 Uhr vor der Zentralbibliothek in Solothurn oder bereits im Zug, der um 13.40 Uhr in Olten nach Solothurn abfährt. Der Eintritt und ein Zvieri werden vom KPO bezahlt.

Um die ungefähre Teilnehmerzahl zu kennen, ist eine Anmeldung erwünscht an:

#### KPO

Postfach 340, 4603 Olten, oder  
praesident@kpo.ch; Tel. 062 212 85 32, oder  
per Fax 062 212 58 91.

Dr. Christoph Fink,  
Präsident Katholischer Presseverein Olten

## Brot, das die Hoffnung nährt

### Kommunionspendekurs

In der Feier des Gottesdienstes ist das Teilen des Brotes nach dem Teilen des Wortes der zweite zentrale Teil. Dieses Brot ist für uns «Leib» Christi. In ihm ist der Auferstandene unter uns gegenwärtig und damit alles, was sein Leben und seine Verkündigung ausgemacht hat: die Liebe zu jedem Menschen, das Überschreiten enger Grenzen, die Überwindung des Todes. Dieses Brot stärkt den Glauben und nährt die Hoffnung. Es gibt Kraft, in der Nachfolge Jesu zu leben und zu handeln. In der Kommunionsspendung legen wir von diesem Glauben Zeugnis ab.

Der Kurstag führt Sie in diesen wichtigen und schönen liturgischen Dienst ein.

#### Inhalt

- Sie lernen biblische Brotgeschichten kennen.
- Sie reflektieren die theologische Bedeutung des Kommunionspendedienstes.
- Sie erhalten Anregungen zur Feier der Hauskommunion.
- Sie bekommen Raum für Ihre Fragen zur Liturgie.

#### Arbeitsweise

Wechsel von Impulsen, Kleingruppenarbeit, Austauschrunden und praktischer Übung.

#### Voraussetzungen

Sie sind zum Kommunionspendedienst angefragt worden.

#### Hinweise

In der Regel übernimmt die Kirchgemeinde die Kurskosten. Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

**Datum:** 14. März, 09.30 – 16.30 Uhr

**Leitung:** Jürgen Heinze, Theologe

**Kosten:** 95.– plus Mittagessen

**Kursort:** Propstei Wislikofen

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 18. Januar**  
**Fenster zum Sonntag**  
Feuer gefangen.  
SRF2, 17.15/WH: So 12.00

**Wort zum Sonntag**  
Tania Oldenhage, evang.-ref.  
SRF1, 19.55

**Sonntag, 19. Januar**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Stadtpfarrkirche in Kewms.  
ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
zur Gebetswoche  
für die Einheit der Christen  
aus Genf. SRF1, 10.00

**Sternstunde Philosophie**  
Frisst die arabische Revolution ihre Kinder?  
SRF1, 11.00

**Dienstag, 21. Januar**  
**Im Tal der Wetterpropheten**  
3sat, 17.15  
**37°**  
Warum ich alles anders sehe.  
ZDF, 22.15  
**Kreuz & Quer** ORF2, 22.30

**Mittwoch, 22. Januar**  
**Stationen**  
Magazin. BR 19.00  
**DOK**  
Zwillingsschwestern. SRF1, 22.55

**Donnerstag, 23. Januar**  
**DOK**  
Tschau zäme. SRF1, 20.05

**Freitag, 24. Juni**  
**Ein Tick anders** ARTE, 20.15

## Radio

**18. – 24. Januar**  
**Samstag, 18. Januar**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Hugo Rendler.  
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)  
Musigwälle 531, 08.30

**Zwischenhalt**  
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der evang.-ref. Kirche Schöftland/AG.  
SRF1, 18.30

**Sonntag, 19. Januar**  
**Perspektiven**  
Zinsverbot und Sozialabgaben.  
SRF2, 08.30 / Wh; Do 15.00

**Röm.-kath. Predigt**  
Thomas Markus Meier, Theologe,  
Oberbögen. SRF2, 09.30

**Evang.-freikirchl. Predigt**  
Pastor Lukas Amstutz, Läuferlingen.  
SRF2, 09.45

**Glauben**  
Weltanschauung ohne Gott.  
SWR2, 12.05

**Montag, 20. Januar**  
**Tandem**  
Radio Marg. SWR2 19.20

**Freitag, 24. Januar**  
**Tandem**  
Leben unterm Strip. SWR2, 10.05

**Passage**  
Der Fall Kasztner. SRF2, 20.00